

## Gemeinschaft leben



Unter dem Motto „Gemeinschaft leben“ versammelten sich Seniorinnen und Senioren aus allen Bundesländern zur traditionellen Wallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes in Friesach. In der Dominikanerkirche St. Nikolaus wurde gemeinsam mit Bischofsvikar Domprobst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger ein feierlicher Gottesdienst gefeiert. Die gesamte Veranstaltung stand ganz im Zeichen des gelebten Miteinanders und des gemeinsamen Glaubens. Am Foto: die Obleute und Vertreter der Landesorganisationen mit Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec sowie den Fürnitzer Trachtenfrauen des Seniorenbundes Finkenstein.

» Bundeswallfahrt

» Seite 8

» Ortsgruppenberichte

» Seite 16





## Liebe Seniorinnen und Senioren,

die diesjährige Bundeswallfahrt in Friesach war ein beeindruckendes Zeichen für gelebten Glauben und starke Verbundenheit. Es hat mich besonders gefreut, dass langjährige Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen sowie Delegationen aus allen Bundesländern unserer Einladung gefolgt sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Präsidentin LABg. Ingrid Korosec und Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber für ihre wertschätzenden Grußbotschaften sowie Bürgermeister Josef Kronlechner für die Gastfreundschaft. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt der hohen Geistlichkeit – allen voran Bischofsvikar Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, Herrn Probst Dechant Kons.Rat Mag. Lic. Leszek Zagorowski sowie meinem Bruder, Dechant Mag. Lic. A. Johannes Pichler MAS – unseren Seniorenpfarrer und Mitorganisator. Mit viel Engagement und Erfahrung hat er gemeinsam mit meinem fleißigen Team wesentlich zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen. Dass auch vier Diakone aus den Reihen des Seniorenbundes die Heilige Messe mitzelebriert haben, war mir ein ganz besonderes Anliegen. Mein Dank gilt auch dem Kulturforum Friesach für die wunderbare musikalische Gestaltung. „Musik ist das beste Mittel, die Seele zu erwecken und ist der direkteste Weg zu Gott!“ – ein Zitat, das diese Messe aus meiner Sicht am besten beschreibt. Mir ist es schon immer ein großes Anliegen gewesen, Menschen im Sinne eines guten Miteinanders zusammenzubringen, egal ob jung oder alt. Friesach war ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Verbundenheit. Danke an alle, die gekommen sind, mitgeholfen haben und diesen Tag so einzigartig gemacht haben.

Herzlichst,

**Eure Elisabeth Scheucher-Pichler**

Landesobfrau des Kärntner Seniorenbundes

Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler:

## Füreinander da sein – das Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft – besonders im Bereich der Seniorenarbeit zeigt sich, wie viel Menschlichkeit, Erfahrung und Solidarität darin steckt. Im folgenden Interview spricht Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler über ihre persönliche Motivation, die zentrale Rolle älterer Menschen im Ehrenamt und die Bedeutung freiwilliger Arbeit für das soziale Miteinander in unserer Heimat.

**Ehrenamtliches Engagement gilt als unverzichtbare Stütze unseres gesellschaftlichen Lebens. Es verbindet Generationen und schafft Sinn. Besonders in der Arbeit mit und für ältere Menschen wird sichtbar, wie viel Erfahrung und Menschlichkeit darin steckt. Warum kommt gerade diesem Bereich eine so besondere Bedeutung zu?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Ehrenamt in der Seniorenarbeit ist auf besondere Weise bereichernd, weil es in zwei Richtungen seine Wirkungen entfaltet: Es schenkt einerseits Menschen, die Hilfe oder Gesellschaft benötigen, wertvolle Unterstützung, andererseits erfahren die Engagierten selbst Sinn, Nähe und Gemeinschaft. Viele ältere Menschen tragen die Sorge vor Einsamkeit. Freiwillige Tätigkeiten durchbrechen genau das: Sie öffnen Türen, schaffen Begegnungen und bringen Menschen zusammen. Ob in Besuchsdiensten, in der Nachbarschaftshilfe oder bei der Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, überall dort wird Geduld, Gelassenheit und ein großes Maß an Lebenserfahrung eingebracht. Für mich ist das ein starkes Zeichen: Solidarität kennt kein Alter. Wer sich engagiert, bleibt mitten im Leben und gibt zugleich etwas an die nächste Generation weiter.

**Das Ehrenamt ist für viele Menschen ein selbstverständlicher Teil ihres Lebens und trägt wesentlich zum sozialen Leben in Österreich bei. Auch Sie engagieren sich in besonderem Ausmaß: als Abgeordnete mit den meisten Ehrenämtern. Welche Rolle spielt dieses Engagement für Sie persönlich?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Für mich ist das Ehrenamt seit meiner Jugendzeit mittlerweile zu einer Lebensaufgabe geworden. Es gibt mir auch die Möglichkeit, meine beruflichen Erfahrungen und mein Netzwerk als Selbständige und als Psychotherapeutin einzubringen

und damit auch etwas an die Gesellschaft zurückzugeben. Durch meine vielen Ehrenämter bin ich ständig mit Menschen in Kontakt, bekomme Einblicke in ihre Anliegen und kann gleichzeitig selbst etwas bewegen. Das ist eine unglaubliche Bereicherung, sowohl für mich persönlich als auch für meine Arbeit im Parlament. Es fordert mich zwar immer wieder heraus, aber es hält mich auch fit. Dass ich heute die Abgeordnete mit den meisten Ehrenämtern bin, sehe ich nicht als Auszeichnung, sondern als Ausdruck meiner Überzeugung: Verantwortung zu übernehmen, wo man gebraucht wird.

**Ob im Sportverein, in der Kultur oder im sozialen Bereich, ältere Menschen übernehmen oftmals tragende Aufgaben. Welche Felder des Engagements treten dabei besonders in den Vordergrund?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Das Ehrenamt hat eine riesige Bandbreite und Vielfalt. Sie reicht von der Feuerwehr bis zur Kirche. Sehr viele Menschen engagieren sich in Sport- und Bewegungsvereinen, die mit fast 30 % den größten Anteil aller Ehrenamtlichen ausmachen. Aber auch Kunst, Kultur und Unterhaltung sind stark vertreten – mehr als 370.000 Menschen bringen sich dort ein, darunter viele ältere Menschen. Ein weiterer wichtiger Bereich ist der soziale Sektor: Kirche, Katastrophenschutz- und Rettungsdienste wie die Freiwillige Feuerwehr oder das Rote Kreuz profitieren von älteren Mitgliedern, die mit Erfahrung und Organisationstalent unverzichtbar sind. Insgesamt zeigt sich: Ohne Senioren würde das Ehrenamt in Österreich nicht funktionieren. Ihr Beitrag ist das Rückgrat vieler Strukturen, die unser tägliches Leben sicherer und reicher machen.

**Manche Menschen halten Ehrenamt für selbstverständlich. Wie begegnen Sie diesem Eindruck?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Das Ehrenamt ist alles andere als selbstverständlich. Jede Woche werden in Österreich rund 24 Millionen Stunden freiwillig geleistet, eine beeindruckende Zahl, die den hohen und wichtigen Beitrag zeigt, den Ehrenamtliche erbringen. Rechnet man diese Leistung in Geldwert um, entspricht das rund 22 Milliarden Euro pro Jahr. Ohne Freiwilligenarbeit könnte also unser soziales, kulturelles und gesellschaftliches Leben in dieser Form gar nicht bestehen. Und doch wird diese Leistung oft übersehen. Dabei



# als Fundament der Gesellschaft!

stecken hinter jeder einzelnen Stunde persönlicher Einsatz und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Für mich ist es daher entscheidend, dieses Engagement sichtbar zu machen. Und immer wieder aufs Neue zu zeigen, dass es sich um eine sehr wertvolle Arbeit handelt, die in Österreich geleistet wird. Sie ist ein Geschenk an die Gesellschaft und zugleich ein Beitrag, der das soziale Leben in Österreich trägt. Das Ehrenamt verdient Anerkennung, Unterstützung und Respekt. Wer sich freiwillig engagiert, investiert nicht nur Zeit, sondern stärkt unser Land.

**Damit das Ehrenamt auch in Zukunft eine tragende Rolle spielt, braucht es passende Strukturen und Wertschätzung. Welche Entwicklungen wären speziell für ältere Menschen wünschenswert?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Das Ehrenamt muss als tragende Säule der Gesellschaft wahrgenommen werden. Dafür sollten wir gezielt Menschen ansprechen, die bisher noch nicht gefragt wurden – denn einer der häufigsten Gründe, warum jemand nicht aktiv ist, ist dass sie nie gebeten wurden zu helfen. Wir müssen dem entgegenwirken: Mut machen, die Türe zur freiwilligen Arbeit öffnen und ihnen die Hand reichen. Österreich ist schon heute Ehrenamts-Europameister. Wenn wir das Engagement unserer Älteren stärken, bleibt es auch in Zukunft so.

**Menschen, die sich über viele Jahre freiwillig engagieren, brauchen einen starken inneren Antrieb. Welche Motivation steht hinter diesem langen und intensiven Einsatz?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Ich denke, das Geheimnis liegt in der Freude. Fast 93 % der Ehrenamtlichen sagen, dass sie helfen, weil es ihnen Freude macht. Das kann ich auch durch meine Arbeit bestätigen. Die Menschen, die sich freiwillig engagieren, leisten ihre Unterstützungsarbeit aus innerer Überzeugung, und dass lässt sich erkennen. Wer anderen etwas Gutes tut, bekommt sehr viel zurück: Dankbarkeit, neue Begegnungen, das Gefühl, gebraucht zu werden. Dazu kommt das Bewusstsein, etwas Nützliches für die Gesellschaft zu leisten. Gerade im Alter ist das sehr wichtig. Ehrenamt ist nicht nur ein Geben, es ist auch ein Nehmen: Es schenkt Sinn, Anerkennung und Lebensqualität. Und es macht deutlich, dass jede und jeder von uns gebraucht wird, unabhängig vom Alter. Diese Mischung aus Freude, Sinn und Solidarität ist es, was so viele immer wieder motiviert.

**Vielen Dank für das Gespräch, Frau Scheucher-Pichler!**

Scheucher-Pichler: Danke für die Gelegenheit und das Gespräch – es ist mir ein echtes Herzensanliegen, das Ehrenamt stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen!



## Geschätzte Leserinnen und Leser,

nach dem erfolgreichen Landesseniorentreffen in Spittal an der Drau war die Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes in Friesach ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr. Zwei große Veranstaltungen, die eindrucksvoll gezeigt haben, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Doch nicht nur bei solchen besonderen Ereignissen ist viel los – auch das ganze Jahr über wird in unseren Orts- und Bezirksgruppen engagiert gearbeitet. Es gibt Ausflüge, Vorträge, Stammtische, sportliche Aktivitäten und vieles mehr. All das wäre ohne unsere fleißigen Funktionärinnen und Funktionäre nicht möglich. Sie investieren ihre wertvolle Zeit und sind vor allem mit viel Herz dabei – dafür ein großes Dankeschön! Ebenso danken wir allen Mitgliedern, die mitmachen und so das Vereinsleben aktiv mitgestalten. Das Ehrenamt spielt dabei eine wesentliche Rolle: es kann gerade in der Pension eine erfüllende Aufgabe sein. Viele Menschen bringen aus ihrem Berufsleben oder privaten Umfeld wertvolle Erfahrungen und Fähigkeiten mit. Diese können im Verein sinnvoll eingesetzt werden. Es entstehen dabei neue soziale Kontakte – das beste Rezept gegen Einsamkeit! Da in nächster Zeit in einigen Ortsgruppen ein Generationenwechsel bevorsteht, sind auch wir ständig auf der Suche nach engagierten Frauen und Männern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Denn gerade in herausfordernden Zeiten ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Wir brauchen Menschen, die anpacken! Das Seniorenbund-Team steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. Gestalten wir die Zukunft gemeinsam! Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Mit lieben Grüßen,  
**Eva Kügler**  
Landesgeschäftsführerin



Alle Kärntner Bezirke waren mit ihren Obleuten bei der Bundeswallfahrt vertreten!



## Notariats- sprechstage 2025

Jeden dritten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden unsere Notariatssprechstunden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlegasse 1 in Klagenfurt, statt.

» 19. November  
» 17. Dezember

Dies ist eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten.

Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

### ■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!  
Tel.: 0463/20 33 70  
Handy: 0664/510 36 12  
office@seniorenbund-ktn.at  
Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr

# VERMÖGEN ERHALTEN, STREIT VERMEIDEN

Von Mag. Elisabeth Lentner, LL.M.

Zur Sicherung seines Vermögens im Familienbesitz – auch für die Zukunft – sollte die Vermögensplanung, insbesondere von Liegenschaften, frühzeitig angedacht werden. Einerseits kann die Übertragung von Vermögen mit letztwilliger Verfügung, beispielsweise mit einem Testament oder einem Vermächtnis erfolgen. Dann hat man die Absicherung, dass man selbst Eigentümer seines Vermögens bleibt, bis man verstirbt. Aber auch die lebzeitige Übertragung von Vermögen kann sinnvoll sein. Dabei hat man die Möglichkeit, sein Vermögen, auch nur teilweise, bereits zu Lebzeiten im Einvernehmen aufzuteilen, sodass es im besten Fall in der Verlassenschaft zu keinen Streitigkeiten kommt. Dies insbesondere dann, wenn man die lebzeitige Aufteilung mit den entsprechenden Pflichtteilsverzichtern verbindet. Aber auch dann, wenn beispielsweise ein Kind beabsichtigt, das Elternhaus auszubauen oder einen Zubau zu errichten und dort mit seiner Familie zu leben, was im Hinblick auf die steigenden Lebenskosten in vielen Familien immer relevanter wird, ist eine Festlegung der rechtlichen Rahmenbedingungen notwendig. Wichtig bei einer lebzeitigen Übertragung von Vermögen ist jedoch, seine eigenen Rechte am übertra-

genen Vermögen ausreichend abzusichern. Dies kann beispielsweise mittels grundbücherlicher Einräumung eines Wohnungsgebrauchsrechtes und eines Belastungs- und Veräußerungsverbotens erfolgen. In jedem Fall ist ein Beratungsgespräch bei Ihrer Notarin über die genauen (letztwilligen oder lebzeitigen) Regelungsmöglichkeiten und deren jeweilige Vor- und Nachteile wichtig, um die richtige Entscheidung für einen selbst zu treffen.



# Erben und Vererben

Die Broschüre „Erben und Vererben“ liefert eine kleine Einführung in das Erbrecht und beantwortet viele offene Fragen.

Rechtzeitig zu regeln, in welcher Weise das Vermögen auf die Erben übergehen soll, hilft nicht nur, Streit zu vermeiden, sondern kann die Erben auch vor unnötig hoher Steuerlast schützen. Die Broschüre soll Ihnen helfen, sich rechtzeitig zu informieren, damit Sie sich um die wichtigen Angelegenheiten selbst kümmern und Ihre Anliegen rechtswirksam durchsetzen können.

Die Broschüre, die das Seniorenreferat in Zusammenarbeit mit dem Notariatsbüro



Klaus Schöffmann erstellt hat, gibt Hilfestellung und Orientierung – sowohl in rechtlicher, steuerlicher und wirtschaftlicher als auch in emotionaler Hinsicht.

Informationen sind im  
Seniorenreferat des Landes  
Kärnten erhältlich.

Ansprechpartnerin:  
Mag.<sup>a</sup> Tanja Zauchner

Amt der Kärntner Landesregierung  
Abteilung 13 –  
Gesellschaft und Integration  
Generationen, Senioren und  
ältere Beschäftigte  
9021 Klagenfurt am Wörthersee,  
Hasnerstr. 8  
Tel.: 050 536-33083  
E-Mail: abt13.generationen@ktn.gv.at



# Einsatz für ältere Generation macht sich bezahlt

Und wieder ist etwas für die Seniorinnen und Senioren erreicht worden. Das Handelsunternehmen BILLA ist zu den „analogen Rabatt-Pickerl“ zurückgekehrt. Der Österreichische Seniorenbund hat in den vergangenen Monaten in Gesprächen mit BILLA-Vertretern immer wieder darauf hingewiesen, dass die Bindung von Rabatten an digitale Mitgliedschaften viele ältere Menschen benachteiligt. Wir haben uns in den Gesprächen mit BILLA und jö-Bonus-Club dafür eingesetzt, dass Preisvorteile nicht an digitale Vorkenntnisse oder die App-Nutzung gebunden sind. Dass es die Rabatt-Pickerl für alle wieder gibt, ist ein Erfolg dieses konstruktiven Dialogs. Die Preisoffensive mit einem 5-Prozent-Rabatt auf das gesamte clever-Sortiment und die neuen Rabattaktionen sind ein spürbarer Beitrag zur Entlastung der enorm belasteten Haushaltsbudgets der Österreicherinnen und Österreicher.

## Teuerung belastet Ältere besonders stark

Laut dem jüngsten IHS-Preismonitor sind ältere Menschen stärker von der Teuerung

betroffen als andere Gesellschaftsgruppen. Demnach lag die Teuerungsrate in Haushalten von Pensionistinnen und Pensionisten im Juli bei 4 statt 3,6 Prozent. Viele ältere Menschen leiden besonders unter den gestiegenen Preisen bei Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs. Mich erfreut daher, dass unsere Anliegen berücksichtigt worden sind.

## Teuerung belast

Ich kämpfe seit jeher und Tag für Tag gegen Altersdiskriminierung durch die fortschreitende Digitalisierung, mit der viele ältere Menschen nicht Schritt halten können. Eine Digitalisierung, die sie trotz guten Willens und Lernbereitschaft überfordert. Daher sage ich einmal mehr: Niemand darf zurückgelassen werden! Ich setze mich weiterhin dafür ein, dass analoge und digitale Angebote nebeneinander bestehen – in allen Lebensangelegenheiten. Es muss auch künftig Alles auch in Papierform oder persönlich beantragt, genutzt und erledigt werden können. Ob bei Behörden, bei Banken, Versicherungen oder im Handel und in der Gastronomie. Nur so können wir allen Men-



schen, unabhängig von ihrem Alter oder ihren technischen Fähigkeiten, nicht nur ein faires und diskriminierungsfreies Einkaufen ermöglichen. Es geht um gleichberechtigte Teilhabe. Um diese zu erreichen, bedarf es guter Argumente, Beharrlich- und Hartnäckigkeit. All das habe ich im Einsatz für die Interessen der älteren Generation.

Herzlichst,  
Ihre **Ingrid Korosec**



Einfach

**HÖR  
STARK**

## Besser hören. Besser den Takt vorgeben.

Ihr neues  
Hörerlebnis wartet.  
Unverbindlich  
und kostenlos  
testen.



Mit den Hörinnovationen von Neuroth – seit 1907.

Hörinnovationen seit 1907.

Neuroth: 10x in Kärnten

Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001

neuroth.com

QR-Code  
scannen &  
Termin online  
buchen



**NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN





# SB-BLITZLICHTER

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 50. BESTANDSJUBILÄUM



### Dellach

Viele befreundete Ortsgruppen waren zu Besuch bei der bestens organisierten 50-Jahr-Feier der Ortsgruppe Dellach im Drautal – ein schönes Zeichen für das starke Miteinander. Ein herzlicher Dank gilt Obmann Andreas Obermoser und seinem engagierten Team sowie Bürgermeister Johannes Pirker für die großartige Unterstützung. Euer Engagement zeigt, was mit Zusammenhalt möglich ist.

Die Ortsgruppe Meisel-

### Meiselding

ding lud ebenfalls zu einem besonderen Jubiläumsfest ein. Obfrau Irmgard Wurmitzer durfte neben Ehrensator Rudi Zechner, unsere Landesobfrau sowie den Bezirksvorstand St. Veit an der Glan begrüßen. Die Feierlichkeiten fanden in einem feierlichen Rahmen statt und boten Anlass, die langjährige Arbeit der Ortsgruppe gebührend zu würdigen. Ihr seid ein großes Vorbild für gelebten Zusammenhalt!



### Köttmannsdorf

Auch die Ortsgruppe Köttmannsdorf blickt auf ein halbes Jahrhundert voller Gemeinschaft, Zusammenhalt und unvergesslicher Momente zurück. Ein herzlicher Dank gilt Obmann Bgm. a. D. Thomas Goritschnig und seinem engagierten Vorstand sowie Bürgermeister Josef Liendl, der die wertvolle Arbeit des Seniorenbundes besonders schätzt.





### Eberndorf



**D**er Eberndorfer Seniorenbund rund um Obmann Robert Ozmec lud zu einer besonderen Feier ein, die mit einer großen Verlosung für Spannung und Freude sorgte. Zahlreiche Vertreter der Ortsgruppen aus dem Bezirk Völkermarkt waren gekommen, um herzlich zu gratulieren und gemeinsam zu feiern. Ein gelungener Tag mit guter Stimmung und Wertschätzung für die engagierte Arbeit vor Ort.

### Unterwegs mit dem Seniorenbund



**D**ie traditionelle Herbstreise führte 30 Seniorinnen und Senioren erneut an die Küste von Umag. Organisiert wurde die Reise von OGV Reisen – diesmal mit Chef Christof Themeßl persönlich als Buschauffeur. Für die gewohnt ausgezeichnete Betreuung sorgte Reiseleiterin Veronika Sablatnig. Dafür ein großes Dankeschön! Alle Teilnehmenden genossen einen entspannten Aufenthalt in netter Runde.

### ÖSB Bundestag



**B**eim ordentlichen Bundesseniorentag im Haus der Industrie in Wien wurde Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec als Vorsitzende des Österreichischen Seniorenbundes erneut bestätigt. Ihr zur Seite steht für weitere fünf Jahre unsere Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Eine Delegation aus Kärnten nahm an der Veranstaltung teil, bei der Alt-Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und Klubobmann Gust Wöger mit ihren Referaten die anwesenden Funktionärinnen und Funktionäre motivierten.





# „Gemeinschaft leben“ Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes in Friesach



Die hohe Geistlichkeit mit Seniorenbund-Diakonen und Ministranten

In der ehrwürdigen Dominikanerkirche St. Nikolaus in Friesach fand am Samstag, den 4. Oktober, die diesjährige Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus ganz Österreich folgten der Einladung des Kärntner Seniorenbundes in die älteste Stadt Kärntens, um gemeinsam zu beten, Kraft zu schöpfen und die Gemeinschaft zu feiern.

Die Dominikanerkirche bot einen würdigen Rahmen für diesen besonderen Tag. Zelebriert wurde die Festmesse von Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, Herrn Propst St. Bartholomäus Dechant Kons.-Rat Mag. Lic. Leszek Zagorowski, Dechant Mag. Lic. A. Johannes Pichler, MAS, sowie

den Kärntner Seniorenbund-Diakonen Anton Lanner, Klaus Polligger, Josef Wetternig und Anton Schönhart.

In ihren Grußworten betonte Landesobfrau Mag. Elisabeth die Bedeutung von Glauben und Gemeinschaft: „Die Wallfahrt zeigt, wie stark der Glaube und die Verbundenheit in unserer Gemeinschaft sind. Unsere Seniorinnen und Senioren tragen mit ihrer Erfahrung, ihrer Tatkraft und ihrem Glauben wesentlich dazu bei, dass unser Land auf einem festen Wertefundament steht.“

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Österreich, was die bundesweite Bedeutung der Wallfahrt eindrucksvoll unter-



Bürgermeister Kronlechner alias Fürst „Josef I.“ eröffnete mit seinen Stadtwachen die Veranstaltung

strich. Angeführt wurde die Delegation von der Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes, LAbg. Ingrid Korosec. Aus Oberösterreich reiste Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Pühringer an, aus Niederösterreich Landesobmann-Stellvertreterin Magdalena Eichinger und aus der Steiermark Landesgeschäftsführer Fritz Roll. Ehrenpräsident OSR BR a. D. Josef Saller vertrat Salzburg, während BR Klara Neurauder das Bundesland Tirol repräsentierte. Aus dem Burgenland kamen Landesobmann, 2. LT-Präs. a. D. Rudolf Strommer, begleitet von Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichtner. Für Wien nahm Präsidentin und Volksanwältin a. D. Dr. Gertrude Brinek am Gottesdienst teil. Auch aus Kärnten waren prominente Vertreter anwesend: Allen voran Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, der gemeinsam mit Bürgermeister Josef Kronlechner, dessen 1. Vizebürgermeisterin Uschi Heitzer sowie Stadtrat Ewald Grün der Veranstaltung die Ehre erwies. Mit dabei waren zudem Abg. z. NR Johann Weber und ÖVP-Landesgeschäftsführer Mag. Markus Keschmann.

In seinen Grußworten würdigte Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber den Beitrag der Seniorinnen und Senioren zum gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Gerade in Zeiten, in denen Krise fast schon zum Alltag geworden ist, wird uns bewusst, dass Halt nicht im schnellen Wechsel des Zeitgeistes zu finden ist, sondern in dem, was Bestand hat – in unserem Glauben und in unseren Werten. Ihr, die Generation der Senioren, seid uns ein Vorbild. Ihr habt durch harte Arbeit, Zusammenhalt und euren Glauben unser Land geprägt und aufgebaut.“

Präsidentin Ingrid Korosec, die kürzlich in ihrem Amt bestätigt wurde, richtete in ihrer ihrer Ansprache nachdenkliche wie ermutigende



Obleute und Vertretung der Bundesländer mit LH-Stv. Martin Gruber und Abg. z. NR. Ing. Johann Weber





Bänderhut-Trachtenfrauen mit ihrem wunderschönen Kopfschmuck



Übergabe der Gabenkörbe – Herzliches Vergelt's Gott!



Worte an die Anwesenden. Sie erinnerte daran, dass viele bereits herausfordernde Zeiten erlebt hätten – und dass es gerade deshalb wichtig sei, weiterzumachen, auch wenn es manchmal schwerfalle. Ihre Worte waren ein Appell an Hoffnung, Zusammenhalt und Zuversicht – Werte, die den Seniorenbund über Generationen prägen.

Ganz im Sinne des Mottos „Gemeinschaft leben“ und der Predigt, dass wir alle Teile eines Ganzen sind und niemand im Mittelpunkt stehen soll, setzten die Landes- und Bezirksorganisationen ein starkes Zeichen der Nächstenliebe: Sie spendeten 16 mit heimischen Lebensmitteln gefüllte Gabenkörbe an karitative Einrichtungen in Friesach.

Für die musikalische Gestaltung und die einzigartige Stimmung während der Messfeier sorgte der Chor des „KULTURFORUM.friesach“ mit Obfrau Christiane Riesner-Tscharnig und unter der Leitung von Mihael Strniša, unterstützt von den Solistinnen Jaroslava Pepper und Monika Rieger. Die Bundeswallfahrt in Friesach wurde dank des engagierten ehrenamtlichen Einsatzes vieler Mitwirkender zu einem eindrucksvollen Zeichen des Glaubens, der Dankbarkeit und des gelebten Miteinanders – ein Tag, der wieder einmal zeigte, wie stark die Gemeinschaft des Seniorenbundes österreichweit zusammenhält.



Vertreter der ÖVP feierten mit



Die Dominikanerkirche St. Nikolaus bot einen würdigen Rahmen



Das Kulturforum Friesach mit Obfrau Christiane Riesner-Tscharnig und Bezirksobmann RR Werner Lassnig (1. v. l.)



Die Niederösterreichische Delegation mit ihrem Pilgerkreuz



Schülerinnen der LFS Althofen mit Ing. Gerti Wastian (1. v. r.) und Kollegin



Ein herzliches Dankeschön an Ing. Gerti Wastian, ihre Kolleginnen sowie die Schülerinnen der LFS Althofen für die liebevolle Gestaltung der Dominikanerkirche – ermöglicht durch Blumenspenden der Gärtnerei Sattler!

Die LFS Althofen bietet eine dreijährige Fachschule mit den Schwerpunkten Landwirtschaft sowie Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie eine fünfjährige Agrar-HAK in Kooperation mit der HAK Althofen. Im Mittelpunkt steht eine praxisnahe Ausbildung, die vielfältige Berufschancen eröffnet. Zusätzliche Ausbildungen in Heimhilfe und Kleinkinderziehung erfreuen sich großer Beliebtheit. Infos unter [www.lfs.at](http://www.lfs.at)





Schön, dass ihr dabei wart – herzlichen Dank fürs Kommen! Euer Johann Walker (4. v. r.) gemeinsam mit den Bezirksobleuten.

## Landesseniorentreffen 2025

Als Hauptverantwortlicher für das Landeseniorentreffen mit Landeswandertag am 8. August 2025 in Spittal ist es mir ein großes Anliegen, allen Funktionärinnen und Funktionären sowie Mitgliedern, die zum Gelingen dieser bedeutenden Großveranstaltung beigetragen haben, herzlich und aufrichtig zu danken!

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen externen Unterstützerinnen und Unterstützern aus dem Wirtschafts- und Kulturleben der Stadt Spittal. Hervorheben möchte ich insbesondere das Team des Gasthofs Brückenwirt unter der Federführung der Seniorchefin Renate, das – zusätzlich zum regulären Betrieb – für die Stadtgruppe 200 Portionen Kärntner Nudeln zubereitet hat. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Firma asut Computerservice, die für die stärkste teilnehmende Bezirksgruppe einen Laserdrucker zur Verfügung stellte, sowie an das Ensemble Porcia und die Millstätter See Schifffahrt, die wertvolle Preise für unser Gewinnspiel beigesteuert haben.

Ein großes Danke auch an die Ortsgruppe Seeboden für die Bereitstellung von drei Tagesreisen im Wert von rund € 300,- sowie an die Ortsgruppe Millstatt, die die am weitesten angereiste Gruppe aus der Steiermark zu einem Museumsbesuch mit Kaffee und Kuchen eingeladen hat.

Ohne die starke Führung, den Rückhalt und die Unterstützung durch unsere Landesleitung – unter der Leitung unserer Landesobfrau und Präsidentin des Hilfswerks Kärnten, Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, sowie der Landesgeschäftsführerin Eva Kügler – wäre eine Veranstaltung mit über 1.000 Besucherinnen und Besuchern nicht denkbar gewesen. Das Hilfswerk Kärnten betreute die Labestation, an der jeder Teilnehmer ein Schweiß Tuch für die anstrengende Wanderung erhielt. Zudem übernahm die Landesleitung sämtliche Kosten für die Infrastruktur, die Haftpflichtversicherung, den Einsatz des Roten Kreuzes, alle Druckkosten, den Shuttle-Dienst von der Labestation sowie weitere zusätzliche Ausgaben. Dank des großen Erfolges konnten

wir erstmals einen Teil dieser Ausgaben – ganz im Sinne unseres Mottos „Nur gemeinsam sind wir stark und erfolgreich“ – über die Bezirksleitung rückfinanzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Veranstaltung war es, der Seniorengeneration das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln näherzubringen. Durch die erfolgreiche Kooperation mit dem Mobilitätsreferat der Kärntner Landesregierung konnten wir dank Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig drei Senioren-Jahrestickets verlosen. Im Gegenzug lieferten wir dem Mobilitätsreferat durch unsere Feedback-Umfrage wertvolle Informationen über die Mobilitätsbedürfnisse der älteren Generation. Voll motiviert blicken unsere Stadt- und Ortsgruppen nun auf ein ereignisreiches Jahr 2026 mit vielen interessanten Veranstaltungen – in der Hoffnung, dass unsere Seniorenfamilie weiterwächst und ihrem Gründungsauftrag weiterhin gerecht wird.

Johann Walker, Bezirksobmann

**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

# GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST





# Generationswechsel im Seniorenbund Villach-Land: Gabriele Zinnauer folgt auf Walter Katholnig

Beim ordentlichen Bezirkstag des Kärntner Seniorenbundes Villach-Land übergab Bezirksobmann Walter Katholnig nach zwölf Jahren an der Spitze sein Amt an Mag. Dr. rer. nat. Gabriele Zinnauer.

Die 57-Jährige aus Velden am Wörthersee wurde von den Delegierten einstimmig zur neuen Bezirksobfrau gewählt. Dr. Zinnauer bringt nicht nur Erfahrung aus der Kommunalpolitik mit, sondern gilt auch als engagierte Interessenvertreterin der älteren Generation. In ihrer Antrittsrede betonte sie, den Weg ihres Vorgängers fortsetzen zu wollen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sieht sie in der Stärkung und dem Ausbau der Ortsgruppen, der Vertretung seniorenpolitischer Anliegen sowie der Förderung gemeinsamer Projekte im Bezirk. Im gemütlichen Rahmen beim Kirchenwirt würdigte Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Eli-



Der neu gewählte Vorstand mit Alt-Bezirksobmann Walter Katholnig (vorne links)

sabeth Scheucher-Pichler die Verdienste des scheidenden Obmanns. Als Zeichen besonderer Anerkennung überreichte sie ihm die Goldene Ehrennadel der Landesorganisation. Katholnig, sichtlich gerührt, bedankte sich bei seinen Wegbegleitern für das Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Auch mehrere langjährige Funktionärinnen und Funktionäre wurden bei

dem Bezirkstag für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Einige von ihnen sind nach wie vor im Vorstand tätig und werden die neu gewählte Obfrau auch in Zukunft tatkräftig unterstützen – gemäß dem Leitspruch: „Gemeinsam statt einsam!“ Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit und eines würdigen Übergangs an der Spitze des Seniorenbundes im Bezirk Villach-Land.

## Bundes-Seniorenspiele: Sport, Gesundheit und Gemeinschaft im Mittelpunkt

Von 25. bis 28. August fanden in Oberösterreich erstmals die Bundes-Seniorensommerspiele des Österreichischen Seniorenbundes statt.

Austragungsorte waren Freistadt, St. Oswald und Wels. Hunderte Seniorinnen und Senioren aus ganz Österreich traten in den Disziplinen Tennis, Kegeln, Golf und Stockschießen an – und stellten eindrucksvoll unter Beweis, wie wichtig Bewegung und Gemeinschaft im Alter sind. Landessportreferent Walter Berger betonte in seiner Eröffnungsrede die zentrale Rolle des Sports für ein gesundes und aktives Leben.

Auch Kärnten war stark vertreten: Bei der Kegelmeisterschaft zeigte der Bezirk Klagenfurt-Land mit drei Mannschaften aus Maria Rain, Köttmannsdorf und Krumpendorf vollen Einsatz. Die Kegelmannschaft aus Krumpendorf erreichte den hervorragenden 20. Platz unter 42 Teams. Damit sicherten sie sich gleichzeitig den Titel „Kärntner Senioren-Kegel-Meister 2025“ – ein schöner Erfolg

für die Region! „Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren sportlichen Einsatz“, kommentiert Landessportreferent Hans Tauschitz. „Die Platzierungen im Mittelfeld sind beachtlich und zeigen, dass Kärntens Seniorinnen und Senioren im Kegelsport gut mithalten können.“

Wir gratulieren und danken Landesobmann LH a.D. Dr. Josef Pühringer und seinem Team für die großartige Organisation und Gastfreundschaft!



Team Maria Rain mit Obfrau Elisabeth Mikula



Team Köttmannsdorf mit Obmann Bgm. a. D. Mag. Thomas Goritschnig



Team Krumpendorf, „Kärntner Senioren-Kegel-Meister“, mit Obfrau Elisabeth Allesch hinter der Kamera





# Fit und G'sund – mit dem Seniorenbund!

## Sara Katu – Yoga- und Beckenbodentrainerin mit Herz und Engagement

Mit Leidenschaft arbeite ich als Trainerin seit 2012 im Bereich Yoga und Beckenbodentraining, wobei meine besondere Begeisterung der Arbeit mit älteren Menschen gilt. Vor allem Sesselyoga macht mir große Freude, denn es zeigt, dass Yoga für alle zugänglich ist – auch bei körperlichen Einschränkungen.

- » **Trainerin:** Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin
- » **Kosten:** Schnupperstunde GRATIS, 8 Euro pro Einheit
- » **Teilnehmer:** maximal 12 Personen
- » **Mitzubringen:** Bequeme Kleidung
- » **Veranstaltungsort:** Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt
- » **Termine** 22. Oktober, 05., 12., 19., 26. November, 03., 10., 17. Dezember – Bitte um Anmeldung



Termine jeweils Mittwoch  
von 08:30 bis 09:30 Uhr

### Übung: Bein strecken am Sessel

- Stelle dich hinter den Sessel und halte dich mit beiden Händen fest.
- Hebe nun im Wechsel das rechte und das linke Bein.
- Wiederhole 8 bis 12 mal pro Seite.

Nutzen: Diese Übung trainiert die Balance und kräftigt die Beine und das Gesäß. Sie verbessert die Stabilität und hilft, die Muskulatur in den Beinen zu stärken, was insbesondere für eine aufrechte und stabile Haltung beim Stehen und Gehen wichtig ist.

# BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorenbund-Mitglieder.  
Keine Vorkenntnisse bzw. Ausrüstung erforderlich.

16., 30. Oktober, 13., 27. November, 11. Dezember  
– jeweils Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt, 9020 Klagenfurt a. W.  
Preis: € 12,- pro Person (3 Spiele)

Anmeldung: Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664/140 95 40 oder hanstauschitz@gmail.com



# Damit Bewegung wieder Freude macht!

Bewegung ist wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden, ganz besonders im Alter. Schmerzen können uns jedoch die Freude daran gründlich verderben. Zum Glück gibt es Möglichkeiten, um die natürliche Funktion von Gelenken, Muskeln und Sehnen zu verbessern und wieder schmerzfrei in Bewegung zu kommen.



Solange man keine Beschwerden hat, erscheint es selbstverständlich, dass man sich frei bewegen kann. Man kleidet sich an, geht spazieren, steigt die Treppe hinauf oder bedient ein technisches Gerät, ohne groß darüber nachzuden-

ken. Umso schlimmer ist es, wenn ganz normale Bewegungen plötzlich wehtun. Hält dieser Zustand länger an, dann wird nicht nur der Alltag anstrengender, sondern auch die Freude am Leben nimmt deutlich ab.

Der Auslöser für die Beschwerden ist oft eine Arthritis – eine Entzündung, die mit Gelenksteife, eingeschränkter Beweglichkeit und Schmerzen einhergeht. Es können aber auch Überlastung oder Verletzungen dahinterstecken. Egal, wodurch die Schmerzen entstehen: Meist sind Gelenke, Muskeln oder Sehnen gereizt oder geschädigt. Das schränkt die Bewegung ein, und es entsteht ein Teufelskreis: Was wehtut, versucht man zu vermeiden. Doch je mehr man sich schont, desto unbeweglicher werden die Gelenke.

Die Muskeln verlieren an Kraft und die Beschwerden verstärken sich. Produk-

te mit der patentierten Technologie der cetylierten Fettsäuren versprechen effektive Linderung! Diese Wirkstoffe ähneln den natürlichen Bestandteilen unserer Gelenke. Sie werden in Form einer Creme angeboten. Die Creme wird zweimal täglich auf die schmerzenden Stellen aufgetragen und gut einmassiert. Die positive Wirkung der Behandlung macht sich schon nach kurzer Zeit bemerkbar: Schmerzen lassen nach, Entzündungen gehen zurück, Gelenke werden wieder beweglicher und elastischer. Auch Muskeln und Sehnen profitieren.

Diese Produkte mit cetylierten Fettsäuren sind gut verträglich, reizen die Haut nicht und können sogar über längere Zeit angewendet werden – ein großer Vorteil bei dauerhaften Beschwerden. So können cetylierte Fettsäuren dazu beitragen, in Bewegung zu bleiben, den Alltag angenehmer zu gestalten und die Lebensfreude langfristig zu erhalten.

## GELENKE AUFGEBAUT. SCHMERZEN ABGEBAUT.

BEI ARTHRITISCHEN ERKRANKUNGEN  
UND SPORTVERLETZUNGEN

- ✓ FÖRDERT DEN AUFBAU DER GELENKE
- ✓ VERBESSERT ELASTIZITÄT UND BEWEGLICHKEIT
- ✓ REDUZIERT SCHMERZEN RASCH
- ✓ MIT CETYLIERTEN FETTSÄUREN

CREME



**JETZT**  
IN IHRER  
APOTHEKE

www.oleovital.at  
Find us on

**OLEOvital® Cetilar®**



**2€**  
SPAREN!\*

Zur Vorlage in Ihrer Apotheke.

\*Gültig von  
1.10. bis 15.11. auf  
OLEOvital Cetilar®

In Kooperation mit  
APOVERLAG



Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Medizinprodukts informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



Pflege.Betreuung.Beratung.

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



HILFSWERK

## Ihre KONTAKTE zum HILFSWERK in den KÄRNTNER Bezirken



**ANDREA DRAXL**  
Wolfsberg  
T: 05 0544 04  
M: 0676 8990 6101  
E: wolfsberg@hilfswerk.co.at



**CARMEN BREZLAN**  
Völkermarkt  
T: 05 0544 01  
M: 0676 8990 5201  
E: voelkermarkt@hilfswerk.co.at



**BARBARA TRASCHITZGER**  
St.Veit/Glan  
T. 05 0544 03  
M: 0676 8990 4001  
E: st.veit@hilfswerk.co.at



**HEINZ LEITNER**  
Feldkirchen  
T: 05 0544 02  
M: 0676 8990 7101  
E: feldkirchen@hilfswerk.co.at



**ANNA MOSER**  
Klagenfurt/Klagenfurt-Land  
T: 05 0544 09  
M: 0676 8990 1101  
E: klagenfurt@hilfswerk.co.at



**ANDREA KLEMENZ**  
Villach/Villach-Land  
T: 05 0544 05  
M: 0676 8990 2101  
E: villach@hilfswerk.co.at



**RENATE PIRKER**  
Spittal/Drau  
T. 05 0544 08  
M: 0676 8990 3101  
E: spittal@hilfswerk.co.at



**DANIEL GÄRTNER**  
Hermagor  
T. 05 0544 06  
M: 0676 8990 8180  
E: hermagor@hilfswerk.co.at



**HILFSWERK KÄRNTEN  
LANDESGESCHÄFTSSTELLE**

Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee  
T: 05 0544 00  
E: office@hilfswerk.co.at

**UNTER-  
STÜTZUNG,  
DIE HÄLT**

Unsere Leistungen  
finden Sie unter  
**hilfswerk-ktn.at**

## »HAUSGEMACHT SCHMECKT'S AM BESTEN«

# Rindsbraten mit Wurzelgemüse

REZEPT VON BEZIRKSOFRAU MAG. DR. GABRIELE ZINNAUER

**■ Zutaten:**

- » 2 kg Rindsbraten
- » Salz, Pfeffer, Öl
- » 500 g Wurzelgemüse
- » 250 ml Saurer Rahm
- » 500 g Bandnudeln
- » Pfirsichkompothälften
- » Wildpreiselbeeren

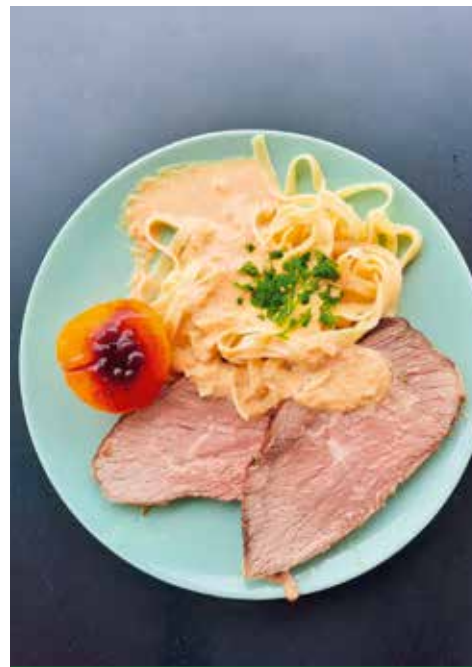
**■ Zubereitung:**

- » Für den perfekten Sonntagsbraten wird das Fleisch mit Salz und Pfeffer gewürzt und in einer Pfanne scharf angebraten.

Klein geschnittenes Wurzelgemüse leicht anrösten und anschließend mit dem Bratenfleisch bei 180 °C Ober- und Unterhitze im Backrohr für zwei Stunden braten.

Dabei mehrmals den Braten mit Rindsuppe übergießen. Parallel dazu die Bandnudeln nach Herstellerangabe vorbereiten. Am Ende der Bratzeit das Wurzelgemüse entnehmen, mit der „Flotten Lotte“ passieren und mit Sauerrahm verrühren. Serviert wird der Rindsbraten mit Bandnudeln, Pfirsichkompothälften und Wildpreiselbeeren.

Gesegnete Mahlzeit!



## Haben Sie schon einmal einen Schlüssel verloren?

Wenn ja, dann wissen Sie wie sehr ein fehlender Schlüssel behindern kann – abgrenzen – aussperren. Ich hoffe, Sie haben sich nicht mit dem fehlenden Schlüssel abgefunden. Wichtige Dinge wurden seinerzeit sogar mit mehreren Schlüsseln gesichert – alte Truhen oder auch Opferstöcke. Meist waren die Schlüssel groß und unhandlich. Oft konnten nur mehrere Schlüsselbesitzer gemeinsam wichtige Türen öffnen. Aber selbst heute noch stößt man ohne Schlüssel – oder, wie es auf Englisch heißt, ohne „key“ – an Grenzen. Da lässt sich eine elektronische Türe nicht mehr öffnen, der Computer nicht mehr hochfahren, die Alarmanlage nicht mehr ausschalten, ja selbst das Auto nicht mehr starten. Die künstliche Intelligenz sagt etwas, das wir auch so wissen: „Ein Schlüssel ist ein Werkzeug zum Öffnen und Schließen eines Schlosses, das Zugang zu einem Raum, einem Objekt oder einem System ermöglicht“.

Aber: Über die materielle Bedeutung hinaus kann „Schlüssel“ auch eine Metapher für den Zugang zu Verständnis, Erfolg oder Informationen sein. Und genau da erscheint es mir im Leben immer wieder wichtig, auf „Schlüsselsuche“ zu gehen. Suchen wir doch: den Schlüssel zum Erfolg, um neue Ziel zu erreichen. Versuchen wir, Informationen zu entschlüsseln, um am Stand der Zeit zu bleiben.

Wer sich vor verschlossenen Türen mit dem fehlenden Schlüssel abfindet, hat keine Möglichkeit, Neues zu entdecken. Andererseits öffnen Schlüssel neue Wege, neue Möglichkeiten und Perspektiven. Ja, auch die Schlüssel zum Verständnis der Worte Jesu sind uns in die Hand gegeben. Jesus sagt zu Petrus was auch für uns gilt: Ich gebe dir die Schlüssel des Himmelreiches.“ Wer den rechten Schlüssel findet, kann Botschaften entschlüsseln, Geheimschriften entziffern und Schatztruhen öffnen. Geben wir doch nicht vorschnell auf, Schlüssel zu finden – Schlüssel zum Erfolg, zur Zufriedenheit, zum Glück, zum Wahrnehmen unserer Aufgaben. Wer sucht der findet!



Gottes Segen!

Ihr **Mag. Johannes Pichler, Seniorenpfarrer**







# Aus den Bezirken



**Albeck/Sirnitz: Ausflug in die Steiermark**

## BEZIRK Feldkirchen

### ■ Albeck

#### Tagesausflug in die Steiermark

Wunderschönes Spätsommerwetter nahmen eine große Gruppe der Simitzer Senioren zum Anlass, um mit ihrem Obmann Friedl Zitterer einen Tagesausflug zur Nostalgiewelt Posch und Blumen Posch nach Feldbach in die Steiermark zu unternehmen.

Wir erlebten eine Führung in eine Welt voller Nostalgie auf über 1000 m<sup>2</sup> Erlebnisfläche. Ein rein mechanisches Orchester aus dem 19. Jahrhundert, Oldtimer der letzten 120 Jahre, antike Radios, Uhren, Puppen, Teddybären, Trinkgefäße, Fahrräder, Erfindungen, Motoren, Burgen/Kirchen aus Zündhölzern etc. begeisterten uns und ließen uns staunen.

In der angeschlossenen Gärtnerei fanden auch noch einige Herbstpflanzen den Weg in die

Einkaufstaschen unserer Pflanzenliebhaber.

Nach kurzer Weiterfahrt warteten auf uns bereits im Gasthaus Schwarz in Paurach steirische Backendl und andere Köstlichkeiten, wo wir auch sehr gastfreundlich empfangen wurden.

Einen lustigen Abschluss erlebten wir Senioren in der Buschenschank Schuster in Kapfenstein. Bei, vor allem Steirischen Wein, Fruchtsäften, Schnaps und natürlich einer Buschenschankjause, wurden wir von Amalia und Ludwig mit Gesang und der Steirischen Harmonika sowie lieben Geschichten köstlich unterhalten. Gemeinsames Mitsingen und Lachen lässt uns diesen Tag in guter Erinnerung behalten.

Ein Dankeschön an unsere Buslenkerin Manuela von Reinsberger Reisen, die uns in bewährter Weise wieder gut nach Sirnitz zurückgebracht hat.

#### Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen den Geburtstagskindern Obmann-



**Feldkirchen: Viele interessierte Zuhörer beim Vortrag von Mag. Brigitte Slamanig**

Stellvertreterin Gusti Hinteregger (85), Hermine Grum (85), Alberta Kleindienst (85), Reinhard Dörfler (80) und Sieglinde Juritsch (70).

### ■ Feldkirchen-Stadt

#### Umgang mit Hörminderung

Mit einem informativen Vortrag des Österreichischen Schwerhörigenbundes zum Thema „Leben und Umgang mit Hörminderung“ startete der Seniorenbund Feldkirchen in sein Herbstprogramm. Die Referentin Mag. Brigitte Slamanig gab praxisnahe Einblicke in Herausforderungen und Hilfsmöglichkeiten bei Hörverlust im Alltag. Im Anschluss präsentierten Günter Ribitsch und Monika Principe das abwechslungsreiche Herbstprogramm, das zahlreiche Aktivitäten und Vorträge für die kommenden Monate bereithält.

### ■ Steindorf

#### Im schönen Osttirol

Am 11.08.2025 genossen die Senioren einen Ausflug ins schöne Osttirol.

Nach einem Stadtbummel in Lienz ging es nach Matrei zum „Klaubaufmuseum“. Gezeigt werden mehr als 100 verschiedene Larven (Masken) aus verschiedenen Epochen. Ein sogenannter Klaubauf ist ein furchteinflößender Geselle mit markanter Maske auf dem Kopf, mit Fellen bekleidet und einem Glockengeläut, das für viel Lärm sorgt. Die Klaubauf-Tage Anfang Dezember sind auch heute noch ein wildes Spektakel in Matrei. Nach dem Essen im Gasthaus Tauernhaus folgte eine Bummelzugfahrt ins Innergschloß zum Venedigerhaus. Mit einem Besuch bei der Buschenschank Egger endete dieser Seniorenausflug zur Zufriedenheit aller Senioren.

Danke an die Organisatoren Obmann Josef Bergmann, Hans Neumayer und Busunternehmer Nindler.

#### Gedenkgottesdienst

Ein denkwürdiger Samstagabend beim Gottesdienst am 13.09.2025 in Tiffen, in der ältesten, im 15. Jahrhundert ausgebauten Wehrkirche in Kärnten. Aufgewertet wurde die



**Steindorf:** Herrliches Wanderwetter am Falkert

Messe durch den Seniorenchor Steindorf am Ossiacher See – gegründet von Obmann Seppi Bertmann – unter der Leitung von Burghardt Pirker. Die Besucher zeigten höchste Anerkennung und Wertschätzung.

### Am Falkert

Ein gelungener Ausflug am 18.09.2025 führte die Senioren auf den zwischen 1700 m und 2300 m hoch gelegenen Falkert. Bei herrlichem Wetter spazierten die Senioren um den Falkertsee oder die Falkertspitze. Mit einem guten Essen im 5-SternHeidi-Hotel und anschließender Einkehr in der Top-Buschenschank Staudacher endete diese wichtige Kontaktpflege zur Zufriedenheit aller Seniorinnen und Senioren.



**Steindorf:** Herzliche Gratulation an die Wirtin Erna Walcher zum Geburtstag

Danke an den Organisator Obmann Bergmann Seppi und seinen Helfern!

### Geburtstag

Im Rahmen eines persönlichen Besuchs überbrachte unsere Landesobfrau gemeinsam mit Obmann LAbg. a. D. Josef Bergmann und weiteren Gratulanten der Ortsgruppe der allseits bekannten und beliebten Wirtin Erna Walcher die besten Wünsche und ein kleines Präsent zu ihrem Geburtstagsjubiläum. Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente im Kreise der Familie und Freunde.



### ■ Kötschach-Mauthen

#### Minimundus, die kleine Welt am Wörthersee

Mit dem öffentlichen Busunternehmen Wilhelmer fuhren etwa 40 Senioren plus Freunde zum Minimundus, ein Ort zum Entdecken, Verweilen, Lernen, Spaß haben und Genießen. In einer 26.000 m<sup>2</sup> großen, gepflegten Parklandschaft sind rund 160 Modelle der schönsten, bekannten Bauwerke aus über 50 Ländern dieser Erde, von Zügen, Schiffen und Brücken von allen Erdteilen zu bewundern und



**Kötschach-Mauthen:** Die Senioren in der „kleinen Welt am Wörthersee“

laden zur Weltreise im Kleinformat ein; an einem Tag rund um die Welt. Das Opernhaus von Sydney, der Eiffelturm, das Taj Mahal, der Petersdom, die Freiheitsstatue und Schloss Neuschwanstein von König Ludwig 11. in Bayern sind nur einige der Objekte beim Rundgang zu besichtigen. Die Modelle sind im Maßstab 1:25 nach echten Plänen und aus Originalmaterialien wie Marmor, Sandstein oder Lavabasalt bis ins kleinste Detail nachgebaut.

Anmerkung: Zur Eröffnung von Minimundus am 3. Juli 1959 waren schon mehrere der Objekte fertiggestellt und funktionsfähig. An einigen der Modelle war ich als Schüler der HTL Klagenfurt von 1957 bis 1962 in den entsprechenden Werkstätten tätig. Eine eindrucksvolle und aufregende Fahrt mit dem Fahrrad über die Chinesische Mauer im 3D-Format war ein High-Light.

Zu Mittag besuchte uns unsere Obfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler im Restaurant Minimundus. Zur Begrüßung bedachte sie uns mit einer 100-€-Spende. Vielen herzlichen Dank, Frau Magister. Anschließend fuhren wir mit dem Schiff nach Maria Wörth und mit dem Bus weiter auf den Pyramidenkogel. Der Aussichtsturm ist eine beeindruckende Holz-Stahlkonstruk-

tion, die eine Höhe von fast 100 Metern erreicht und damit der höchste Holzaussichtsturm der Welt ist. Seine markante Form wird durch 16 elliptisch angeordnete Lärchen-Leimholzstützen erzeugt, die sich spiralförmig nach oben schrauben und von Stahlringen und Diagonalstreben stabilisiert werden. Am oberen Turmende befinden sich drei Aussichtsplattformen, die einen 360-Grad-Rundblick über die Kärntner Seen- und Berglandschaft ermöglichen.

### Zum Lamprechtbauer

18 Senioren machten sich mit Privat-PKWs auf den Weg zum Lamprechtbauer. Auf vier Gruppen verteilt, traf man sich nach verschiedenen Wanderwegen beim Lamprechtbauer. Im Gasthof Lamprechtbauer ereignete sich am 5. Juli 1961 ein schreckliches Unglück. Soldaten des Österreichischen Bundesheers verrichteten am Kleinen Pal ihren Dienst. Dort fanden sie eine verrostete Mörsergranate aus dem Ersten Weltkrieg und nahmen sie mit ins Gasthaus Lamprechtbauer. Dort fiel sie aus größerer Höhe bei unsachgemäßer Handhabung zu Boden und explodierte. Vier Soldaten waren sofort tot, ein fünfter starb am darauffolgenden Tag im Bezirkskrankenhaus in Lienz. Dieses schreckliche Unglück ist nachzulesen in der Chronik von Robby Peters und liegt in der Gaststube auf.





Damit waren die Tagesausflüge im Jahr 2025, alle bei herrlichem Wetter, unfallfrei über die Bühne gegangen.

## BEZIRK Klagenfurt-Land

### ■ Klagenfurt-Land – Bezirk

#### Kegeln

Sport spielte in den letzten Monaten eine große Rolle im Bezirk. Mit drei Kegelmannschaften war der Bezirk Klagenfurt-Land bei der Senioren-Sportwoche in Oberösterreich vertreten. Maria Rain, Köttmannsdorf und Krumpendorf schlugen sich unter 42 Teams wacker. Die fünf Kegler:innen aus Krumpendorf holten sich dabei den 20. Platz und somit auch den Titel „Kärntner Senioren-Kegelmeister 2025“.

Herzlichen Dank für die Teilnahme und eure Leistungen, Plätze im Mittelfeld sind für Kärnten hervorragende Ergebnisse – Gratulation!

#### Bowling

Auch im Bowlingspiel (Special Olympics Turnier) fanden in Klagenfurt die österreichischen Meisterschaften statt. Roland Slug, Mitglied der OG Magdalensberg verteidigte seinen Titel als Staatsmeister souverän. Auch dazu ist herzlich zu gratulieren.

#### Jubiläen

Gleich mehrere Ortsgruppen feierten heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Ferlach, Köttmannsdorf, Maria Saal und Moosburg gestalteten ihre Feierstunden mit viel Prominenz und ausgezeichneten Programmen.

Unsere Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler stellte sich jeweils mit einem Scheck von € 500,-- als Jubiläumsgeschenk ein.

Sowohl Vertreter aus dem öffentlichen Leben als auch die

Bezirksleitung danken für die Leistungen und den Einsatz für die ältere Generation und gratulieren den Jubilaren.

### ■ Ferlach

#### Das war der Sommer

Der vergangene heiße Sommer bremste unsere Reisefreudigkeit etwas ein und so trafen wir uns am 13. August, an einem sonnigen Mittag in Glainach bei der Draufähre. Unsere „Draukapitäne“ servierten uns erst Cevapcici, Würstel und Kartoffelsalat, bevor wir mit der Fähre zum Naturschutzgebiet fuhren, wo wir die unberührte Natur mit Schwänen und Reihern bewunderten. Am Schiff gedachten wir unserer Heimatdichter J. F. Perkonig und Lorenz Mack, die der Drau einige Werke widmeten. Ende August fuhren wir zum Gasthaus Schauer auf dem Gupf. Mit dem Ausblick ins Rosental bis hin zum Mittagsskogel genossen wir in gemütlicher Runde eine zünftige Jause – ein guter Verdauungsschnaps durfte nicht fehlen.

Im September war unser Ziel Marano Lungomare. Die Landschaft in der Lagune mit ihren charakteristischen Fischerhütten, die Bootsfahrt mit Rotwein und kleinem Imbiss machte uns allen Spaß, ganz Abgehärtete schwammen sogar eine Runde. Bei der Rückfahrt machten wir, wie immer, einen kurzen Aufenthalt in Tarvis. Nach einem Marktbesuch und einen kleinen Imbiss traten wir die Heimreise an. Vormerken: Unsere jährliches Schweinsbraten-Essen am 30. 10. diesmal beim Bodenbauer!

### ■ Grafenstein

#### Besuch im Landesmuseum

Viele von uns haben das Landesmuseum das letzte Mal wahrscheinlich in der Volksschulzeit besucht. Das wollten wir jetzt nachholen. Wir starteten pünktlich um 11 Uhr vom Kindergartenparkplatz. Nach einem sehr bekömmlichen Mittagessen im Gasthof Krall wurden wir um 14 Uhr von unserer Führerin Mag.



Grafenstein: Beim Schloss der Fürsten von Schwarzenberg in Murau



Grafenstein: Auffrischung der Geschichte Kärntens im Landesmuseum

Katharina Gruber vor dem Museum empfangen. Mit Leidenschaft und Kompetenz hat sie uns durch die Ausstellungen geleitet. Sehr angenehm waren auch die angebotenen Sitzgelegenheiten, dadurch war der Rundgang über zwei Stockwerke für alle schaffbar. Die Rückmeldungen unserer Mitglieder waren durchwegs positiv.

#### Schloss Murau

Unser Ganztagesausflug am 11. Juli führte uns in das Gebiet von Murau. Nach einer interessanten Führung durch das Schloss Schwarzenberg, mit unzähligen Jagdtrophäen, Bildern, Wandteppichen und Besonderheiten, kehrten wir im Hotel Lercher, wo wir vom Seniorchef freundlich empfangen wurden, zu einem ausgezeichneten Mittagessen ein. Nach dem Essen war noch etwas Zeit für einen Spaziergang durch Murau, wo man an jeder

Ecke die Vorbereitungen für das „Murauer Bierfest“ sehen konnte. Auf dem Heimweg bildete ein Zwischenstopp im Café Central in Neumarkt das Sahnehäubchen auf unserem Ausflug.

### ■ Köttmannsdorf

#### 50 Jahre Seniorenbund Köttmannsdorf

Der Seniorenbund Köttmannsdorf feiert heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum, das im Rahmen einer Festveranstaltung am 20.09. 2025, beginnend mit einem Gottesdienst in St. Gandolf und einem anschließenden Festakt im GH Puschnig, begangen wurde. Darüber werden wir noch ausführlich berichten. Davor gab es im August noch drei Aktivitäten: Am 8. August nahmen 14 Mitglieder am Landeswandertag in Spittal/Drau teil. Nach gemeinsamer Anreise mit dem Bezirksbus war die gesamte Veranstaltung



**Köttmannsdorf:** Ausflugsteilnehmer vor dem Gaitalmuseum in Möderndorf bei Hermagor



**Köttmannsdorf:** Die Köttmannsdorfer Mannschaft bei den Bundeskegelmeisterschaften des Seniorenbundes in Wels

bei herrlichem Wetter ein voller Erfolg.

Am 20. August führte unser Tagesausflug ins Gailtal. Zuerst statteten wir dem Gaital-Museum im Schloss Möderndorf einen Besuch ab. Dieses beherbergt seit 25 Jahren eine wirklich sehenswerte Sammlung regionaler Volkskultur und vieler weiterer Objekte. Anschließend ging es am Nassfeld mit dem Millennium-Express auf die Tressdorfer Alm, wo wir in die Geheimnisse der Käseherstellung eingeweiht wurden und das Mittagessen einnahmen. Auf der Heimfahrt blieb noch genügend Zeit für einen Spaziergang bzw. eine Einkehr an der Wörtherseepromenade in Velden. Ende August nahmen wir zum fünften Mal an den Bundeskegel-

meisterschaften des Österreichischen Seniorenbundes teil, die heuer in Wels ausgetragen wurden. Auch wenn wir mit 1079 Kegeln das Vorjahresergebnis nur um zwei Kegeln verpassten, gratulieren wir diesmal Krumpendorf zu einer sensationellen Steigerung zum besten Kärntner Ergebnis!

### ■ Magdalensberg

#### Monatstreffen

Im Juli trafen wir uns zum letzten Treffen vor der „kurzen“ Sommerpause im GH Poglitsch. Nach dieser Pause unterhielten wir uns in der Buschenschank Ruditz. Bei diesen Treffen ging es vorwiegend um die Teilnahmen am Landestreffen in Spittal/Drau und die Bundes-Seniorenwallfahrt nach Friesach.

In einer Vorstandssitzung wurde die Herbstarbeit, die Vorbereitung auf die Adventfeier und die Vorschau auf 2026 beraten, denn im nächsten Jahr steht in unserer Ortgruppe das 50-Jahr-Jubiläum an.

#### Senioren-Landestreffen

Zahlreiche Teilnahme auch aus unserer Ortgruppe war gegeben, bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen wunderschönen Wander- und Ausflugstag in Spittal/Drau. Ein Danke an die Organisatoren und Veranstalter in Oberkärnten.

#### Geburtstage

Im Juli feierten Frieda Hitzenhammer (90), im August Margarethe Lueder (85) und Liz Traudisch (90) sowie im September Herwig Krenn (75) hohe runde bzw. halbrunde Geburtstage. Unser ältestes Mitglied Karl Krenn feierte Ende September seinen 101. Geburtstag! Herzliche Gratulation!

#### Todesfall

Beklagen mussten wir den Verlust unseres lieben Mitglieds Otmar Raab. Unser Mitgefühl liegt bei den Angehörigen, in Erinnerung wird er in der Ortsgruppe bleiben.

### ■ Maria Rain

#### Sommerfest

Das SB-Sommerfest am 09. August 2025 war trotz großer Hit-

ze - 30 Grad - ein voller Erfolg. Als Ehrengäste begrüßten wir die Landesobfrau des Seniorenbundes, Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, SB-Bezirksobmann Reg.-Rat. Hans Tauschitz, Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, SB-Bezirksobmann-Stellvertreterin Walburga Spittaler sowie Freunde aus Köttmannsdorf. Bgm. Franz Ragger entschuldigte sich und spendete einen Geschenkskorb. Der Grillteller schmeckte hervorragend, danke an den Wirt Sigi Gasser. Torten, Kuchen und Reindling gab es in großer Auswahl. Wir hatten 130 Preise zur Verlosung. Beim sehr beliebten Kegelspiel mit vielen Teilnehmern gewann den ersten Preis Horst Hafner, zweiter wurde Sigi Gasser und dritter Adalbert Woschitz.

#### Theater

Am 24. August ging es bei schönem Wetter mit einer Gruppe von 20 Personen zum Burghof der Hollenburg. „Die Wandelbaren“ aus Köttmannsdorf präsentierten die Komödie „Othello darf nicht platzen“. Es war eine wunderbare und lustige Vorstellung mit hoher Qualität. Wir kommen wieder.

#### Bundeskegeltage

Wir nahmen mit fünf Personen an den 30. Bundeskegeltagen des Österreichischen Seniorenbundes in der BRP-Rotax Halle in Wels teil und bedanken uns beim Bezirksobmann Hans Tauschitz, der uns das ermöglichte. Bei der Heimfahrt besuchten wir noch das Stift Schlierbach mit der Käserei.



**Maria Rain:** Im Zitrusgarten am Faaker See. Alle waren begeistert.





## Sauer macht lustig

Unser Spätsommerausflug lief unter dem Thema, „Sauer macht lustig“. Wir besuchten den Zitrusgarten in Faak am See. Wir erlebten einen witzigen, aber sehr kompetenten Vortrag vom Zitrusbauer Michael Ceron.

In den Glashäusern wachsen 330 Zitrusarten aus aller Welt. Die Zitrusfrüchte werden vor Ort zu verschiedenen Bio-Marmeladen, Honig, Zitroneneis, Gewürzen und vielem anderen verarbeitet. Es wurde auch fleißig eingekauft. Unsere Reise ging weiter nach St. Urban, zum Gasthaus Buggl in Bach. Auf 1100 m Seehöhe liegt der Gasthof der Familie Valentin Stubinger, vulgo Buggl Volte. Bei Kaiserwetter mit einer wunderbaren Aussicht erwartete uns ein musikalischer Empfang mit Begrüßung durch den Juniorchef.

Nach dem Mittagessen – der Reindling danach war ein Gedicht – machten alle bei der Hausmusik mit Gesang mit. Die freundliche Bedienung war eine angenehme Überraschung. Dieser Ausflug wird uns länger in Erinnerung bleiben.

## Geburtstag

Zum runden Geburtstag gratulieren wir Josef Writzl. Danke für die Treue zum Seniorenbund. Viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünscht euch Obfrau Elisabeth Mikula.



**Maria Saal:** Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen Mitgliedern, die durch ihre Spende für das gut ausgestattete Kuchen/Torten-Buffer sorgen. Wir konnten eine große Schar von Gästen, Mitgliedern und Freunden bewirten und ihnen eine schöne Zeit bereiten.

## Abschied

Wir mussten leider von Frau Emma Sitter Abschied nehmen. Die Erinnerung bleibt.

## ■ Maria Saal

### Ortsgruppe Maria Saal wieder erfolgreich beim Brauchtumsherbst der Marktgemeinde vertreten

Am Festgelände des Freilichtmuseums Maria Saal wurde heuer am 7. September wieder der Kultur- und Brauchtumsherbst gefeiert. Unsere Ortsgruppe war mit einem Stand mit hausgemachten, süßen Köstlichkeiten und Kaffee erfolgreich vertreten.

## ■ Maria Wörth

### Nach der Sommerpause geht es wieder los mit den Aktivitäten.

Am 24. September trafen wir uns zum ersten Seniorenkaffee am Pyramidenkogel im Restaurant Karawankenblick – Familie Schaschl, die uns wieder sehr gut bewirtete und mit Mehlspeisen verwöhnte. Es kamen viele Mitglieder sowie Interessierte und freuten sich auf die gemeinsame Zeit.

### Notfälle im Alter, wie reagiere ich richtig?

Frau Holzner vom Hilfswerk gab viele Tipps und praktische Bei-



**Maria Wörth:** Obfrau Burgi Spittaler bedankt sich bei Frau Holzner für den interessanten Vortrag



**Maria Wörth:** Bürgermeister Markus Perdacher gratulierte Liselotte Habich zum 85. Geburtstag

spiele zum Thema richtige Reaktionen bei Notfällen, die jeden von uns betreffen könnten. Es gab viele Fragen und gute Gespräche in der Gruppe. Obfrau Walburga Spittaler bedankte sich für den interessanten Vortrag und das Miteinander bei Frau Holzner.

Anschließend wurde noch über die nächste Zeit, Herbstausflüge, Themen für die Seniorenkaffees und Wünsche hitzig gesprochen.

## Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied und ehemalige Rechnungsprüferin Liselotte Habich feierte am 25.9. ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen ihr noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie. Liebe Lilo, danke für deine Unterstützung und gute Laune, die wir immer genossen haben!

## ■ Moosburg

### 50 Jahre Seniorenclub Moosburg: Was ist die größte Kunst auf Erden – mit frohem Herzen alt zu werden

Nach diesem Motto hat der Seniorenclub Moosburg alle Höhen und Tiefen überwunden und ist 50 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum musste natürlich gebührend gefeiert werden.

Im schön geschmückten Campus Moosburg konnte Obmann Eckart Schwarzfurner viele Mitglieder, Abordnungen und Ehrengäste zur Jubiläumsfeier begrüßen: Die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, unseren LABg. Bürgermeister Herbert Gaggl mit Vizebürgermeister Roland Gruber. Nach einem Gedenken an die verstorbenen Senioren, brachte der Obmann einen Auszug aus der Vereinsgeschichte. Am 15. Juni 1975 fand



**Moosburg:** Mit Stolz feierten die Moosburger Senioren ihr 50-jähriges Jubiläum

unter dem ersten Obmann Markus Lanner die Gründungsverversammlung statt – mit dabei auch der spätere Obmann Gottfried Plieschnegger. Es hat sich vieles ereignet in der langen Zeit; eine ausführlichere Berichterstattung war leider nicht möglich. Festansprachen hielten die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bgm. Herbert Gaggl, der ja seit vielen Jahren mit dem Seniorenclub Moosburg eng verbunden ist. Nach den Feierlichkeiten gab es ein gemeinsames Mittagessen sowie viele Gespräche und Erinnerungen. Dank gebührt den Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Feier wesentlich beigetragen haben.

### ■ Poggersdorf

#### Erste-Hilfe-Vortrag

Zu einem Gesundheitsvortrag mit Sieglind Holzner vom Kärntner Hilfswerk luden SB-Poggersdorf-Obmann Ing. Hubert Novak und sein Vorstandsteam am 10. September in den Gasthof Rumpel ein. Sieglind Holzner widmete sich diesmal dem Thema „Erste Hilfe im Alter – erkennen und handeln im Notfall“. Sie erklärte, wie man im Ernstfall schnell reagieren und Leben retten kann. Wie man einen Herzinfarkt oder Schlaganfall erkennen kann, welche Maßnahmen bei Notfällen wichtig sind oder wie man bei einem Sturz oder einer starken Blutung rasch helfen kann. 28 interessierte Mitglieder

kamen zu diesem immer aktuellen Vortrag über gesundheitliche Notfälle und wie mit einfachen Handgriffen Leben gerettet werden kann.

#### Nächste Termine

Vom 8. bis 10. Oktober hat Reisereferent Ing. Stromberger eine dreitägige Reise nach Südtirol organisiert, und viele Mitglieder sind bei dieser Fahrt wieder gerne mit dabei.

Am 29. November laden Obmann Ing. Novak und der Vorstand des SB Poggersdorf alle Mitglieder zu einer Vorweihnachtsfeier herzlich ein. Die persönliche Einladung wird rechtzeitig zugestellt.

#### Trauer

Wir trauern um ein langjähriges Mitglied. Im 87. Lebensjahr verstarb nach einem erfüllten Leben Glasermeister Fritz Starzacher. In der Zerkonienhalle am Friedhof Annabichl verabschiedeten sich am 18. September nicht nur die Familie, sondern auch Freunde, Nachbarn, Weggefährten und Mitglieder des Seniorenbundes vom Verstorbenen. Berührende Worte fand der langjährige Pfarrer von Poggersdorf, Leopold Silan, der mit Fritz Starzacher sehr verbunden war. Er dankte ihm für die langjährige Freundschaft und Wertschätzung sehr herzlich.



**Poggersdorf:** Obmann Ing. Novak (li.) und sein Stv. Ing. Manfred Stromberger dankten Sieglind Holzner sehr herzlich für ihren Vortrag mit wichtigen Infos zur „Erste-Hilfe-Leistung“.

#### Wir gratulieren

Im August und September 2025 feierten einige Mitglieder hohe Geburtstage. Obmann Ing. Hubert Novak und der gesamte Vorstand gratulieren Kornelia Lepuschitz und Kurt Illgoutz zum 80. Geburtstag, Maria Mischitz und Edi Tomaschitz zum 86., und Claudia Hanak zum halbrunden Geburtstag sehr herzlich. Wir wünschen allen noch viele gesunde Jahre mit der Familie und in der Gemeinschaft, viele gemeinsame Ausflüge und Begegnungen.

### ■ Pörtlach

#### Geburtstag

Anlässlich des runden Geburtstags von Obfrau Heidi Wienerroither stellte sich unsere Landesobfrau mit einem Blumen-

strauß ein. Im Rahmen eines persönlichen Besuchs würdigte sie das langjährige Engagement der Jubilarin für den Kärntner Seniorenbund.

### ■ Techelsberg

#### Gemeinschaft erleben im Pöllatal

Am 5. September machte sich der Seniorenbund Techelsberg auf den Weg zu seinem diesjährigen Herbstausflug – eine Idee unseres langjährigen Mitglieds Friedl, die das idyllische Pöllatal als Ausflugsziel vorgeschlagen hatte.

Mit einem voll besetzten Bus, gut gelaunten Gesichtern und bester Stimmung starteten wir beim Gemeindezentrum. Nach einer genussvollen Frühstückspause im Café Nussbaumer in Gmünd



**Pörtlach:** Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler gratulierte der Obfrau Heidi Wienerroither herzlich





**Techelsberg:** Gemeinsame Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn

ging es weiter ins wunderschöne Pöllatal – ein echtes Kärntner Naturjuwel mit klaren Gebirgsbächen, Wasserfällen, uralten Hütten und einer beeindruckenden Berglandschaft.

Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn zur Kochlöffelhütte, wo uns ein köstliches, hausgemachtes Mittagessen erwartete. Bei gutem Essen, angeregten Gesprächen und viel Lachen wurde die gemeinsame Zeit rundum genossen.

Auf der Rückfahrt ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Einkerschwing im Gasthof Ulbing ausklingen – ein stimmiger Abschluss eines gelungenen Ausflugs.

#### **Gemeinschaft, die verbindet**

Solche Ausflüge zeigen uns immer wieder, wie wertvoll gemeinsame Zeit, gute Gespräche und ein herzliches Miteinander sind. Unser Seniorenbund trifft sich einmal im Monat – zum Plaudern, Lachen, Austauschen und einfach, um Zeit miteinander zu verbringen. Feste wie die Weihnachtsfeier, die Muttertagsfeier und natürlich unser Jahresausflug sind fixe Bestandteile im Programm.

Erst kürzlich durften wir neue Mitglieder herzlich willkommen heißen – ein schönes Zeichen für unsere lebendige Gemeinschaft. Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass wir ein fröhlicher, humorvoller und aktiver Verein sind.

Neugierig geworden? Dann sei mutig und schau einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!

#### **Kontakt:**

Bgm. Johann Koban, Obmann des Seniorenbundes Techelsberg, 0664/1407717

#### **■ Tigring**

##### **Freilichtmuseum Stübing**

Unser heuriger Ausflug Anfang Juli führte uns bei herrlichem Wetter von Tigring-Moosburg-Autobahn über die Pack-Graz-Straßengel-Gratkorn-Eggenfeld nach Stübing ins Freilichtmuseum. Die Vielfalt der ländlichen Lebensformen aller Bundesländer aus über sechs Jahrhunderten zeichnet ein eindrucksvolles Bild der Kulturgeschichte Österreichs.



**Tigring:** Herzliche Gratulation an Grete Biedermann zum 97. Geburtstag



**Tigring:** Der Ausflug führte in die Steiermark nach Stübing und auf die Teichalm

Von Stübing ging es weiter nach Gratwein zum „Fischerwirt“ wo wir herrlich gespeist haben. Unsere Fahrt führte uns weiter ins Almenland, zur beruhigenden Teichalm mit gemütlichen Wanderwegen.

Von Kapfenberg über Leoben-Spielberg-Judenburg-Friesach-St. Veit-Moosburg sind wir wieder müde aber mit vielen tollen Eindrücken in Tigring gut angekommen.

#### **Geburtstage**

Unser ehrenwertes Mitglied Grete Biedermann feierte im Juli ihren 97. Geburtstag. Liebe Grete, wir wünschen dir viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Danke für alles, was du für unsere Gruppe geleistet hast. Unserem Mitglied, Bürgermeister und Landtagsabgeordneten

Herbert Gaggli wollen wir recht herzlich zu seinem 70. Geburtstag gratulieren.

Danke für deine Unterstützung, für deine Treue zu unserer Gemeinschaft und dafür, dass du dich immer für die ältere Generation einsetzt.

Herrn Alois Konstanznig gratulieren wir recht herzlich zum 85. Geburtstag und unserer Geburtstagsbilletschreiberin Waltraud Gaggli zum 65. Geburtstag. Wir wünschen allen Gesundheit, Freude und Gottes Segen.



#### **■ Klagenfurt Ost**

##### **Wiedersehen**

Wir freuen uns, nach der Sommerpause, auf ein Wiedersehen im September. Liebe Gäste, wie Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Erich Wappis besuchten uns.

##### **Geburtstag**

Sie gratulierten herzlich den Geburtstagskindern mit einem Blumenstrauß. Im August feierten KommR Oswald Stark, Therese Kronberg, Irmgard Jahn und im September Karin Aineter, Geralt Wernig und Ingeborg Barthel. Wir wünschen euch alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen. Bei einem gemütlichen



**Klagenfurt Ost:** Herzliche Gratulation den Geburtstagskindern der Monate August und September.

Beisammensein und interessanten Themen endete der schöne Nachmittag.



**Klagenfurt Ost:** Abschied von Ingeborg Gigler

### Trauer

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Ingeborg Gigler verabschieden, die im 89. Lebensjahr verstarb. Wir werden sie stets in liebevoller Erinnerung behalten.

### Wölfnitz

#### In der Südoststeiermark

Nach unserer Sommerpause trafen wir uns zu einem Tagesaus-

flug nach Straden in der Südoststeiermark. Der Messner, ein sehr kompetenter Mann, erzählte uns die Geschichte von Straden. Straden, ein sehr markanter Punkt in der Gegend mit vier Kirchen auf engstem Raum, deren Bau in Verbindung als Wehranlage gegen die Türken und andere Ostvölker bereits im 11. bzw. 12. Jahrhundert begann. Die Hauptkirche ist eine Marienwallfahrtskirche. Die Innenausstattung stammt aus der Zeit des Pfarrers Georg Cederemann (1759-1783). Er setzte sich selbst und seinem Namen in der Stradener Zeder ein lebendiges Denkmal. Eine weitere Kirche ist dem Hl. Sebastian geweiht und eine andere dem Hl. Florian. Die kleinste Kirche wird nur noch für Aufbahrungen und Totengedenken verwendet. Wenngleich nicht mehr alle Kirchen für Gottesdienste verwendet werden, so ist jede Kirche eine Kulturstätte von Format. Warum das Beichten nicht mehr so gefragt ist, erklärte uns



**Wölfnitz:** Unsere Reisegruppe mit dem Messner als Führer unter der 250-jährigen Zeder

der Messner so: Eine ältere Dame meinte, mangels Gelegenheit sündigt sie nicht mehr. Das machen wir Senioren auch so. Das Mittagessen gab es in der Nähe beim Bulldogwirt. Die Augen so mancher Sammler alter Gegenstände gingen über bei dieser Auswahl: Autos, Traktoren, Maschinen jedweder Art und vor allem landwirtschaftliche Geräte. Unsere landwirtschaftsaffinen Mitglieder wussten fast alle Geräte ihrem Zweck zuzuordnen. Die Heimfahrt schlossen wir beim Mochoritsch bei der Griffen Rast ab.



### Dellach/Drau

#### 50-Jahr-Jubiläum des Seniorenbunds Dellach/Drau

Eine Reihe von Ehrengästen und über zehn Ortsverbände aus dem Bezirk Spittal, die Bauernkapelle Dellach, die jungen Trachtenfrauen und andere Vereinsobleute sowie Mitglieder und Freunde kamen am 31.8. zur 50-Jahr-Feier des Seniorenbundes ins wunderschöne Waldbadstadion in Dellach/Drau.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der feierlichen Messe, zelebriert von Hw. Pfarrer KonsR Konsil. Dechant Mag. Josef Allmaier, toll untermalt von der Bauernkapelle, kamen die Festredner Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Obmann Andreas Obermoser und Bürgermeister Johannes Pirker auf die Bedeutung des Seniorenbundes zu sprechen. Gerade in der heutigen Zeit ist es eine wichtige Aufgabe, zusammenzuhalten, gemeinsam die Kommunikation zu pflegen, zusammen Ausflüge zu unternehmen und die Geselligkeit zu genießen.

Es war ein wirklich wunderbares Fest, bei herrlichem Frühherbstwetter, bester Stimmung und toller Bewirtung mit vielen Worten der Wertschätzung und Dank-



**Wölfnitz:** Abschied von der langjährigen, rührenden Obfrau Emmi Koch

### Trauer

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Frau Emmi Koch, unserer geschätzten Ehrenobfrau des Seniorenbundes Wölfnitz. Emmi Koch war viele Jahre mit außergewöhnlichem Engagement, Herzlichkeit und Tatkraft für unsere Gemeinschaft tätig.

Von 2007 bis 2023 leitete sie als Obfrau mit großer Hingabe den Seniorenbund Wölfnitz. Darüber hinaus war sie über zehn Jahre lang stellvertretende Bezirksobfrau des Seniorenbundes Klagenfurt-Stadt.

Ihr Wirken war stets geprägt von Menschlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und einem unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Seniorinnen und Senioren. Für ihre besonderen Verdienste wurde ihr die Goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes verliehen. Wir danken Emmi Koch von Herzen für ihre langjährige, vorbildliche Arbeit. Ihr Wirken wird in unserer Gemeinschaft unvergessen bleiben.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

In stillem Gedenken,  
der Seniorenbund Wölfnitz





**Dellach/Drau:** Ein wunderschönes Fest zum 50. Jubiläum. Ehrenobmann Walter Oberhauser, mit fast 87 Jahren Gründungsmitglied im Jahr 1975, war sichtlich auch gerührt. Hier im Bild mit der Landesobfrau Elisabeth, die immer wieder gerne nach Dellach kommt.

sagung! Die Landesobfrau kam nicht mit leeren Händen. Sie überbrachte einen Jubiläumsscheck über 500 Euro. Auch Bezirksobmann Johann Walker freute sich sichtlich mit dem jubilierenden Verein. Die Obfrau des Pensionistenverbands Dellach, Erna Goldberger, war erfreulicherweise ebenfalls anwesend.

Das gemütliche, harmonische und äußerst familiäre Fest klang mit einer Tombola und mit wunderbaren Tönen der Bauernkapelle unter der Leitung von Clemens Niedermüller aus.

Der Obmann war sichtlich stolz auf seine zahlreichen Mitarbeiter:innen, die das Fest bestens vorbereitet hatten. Besonders ein unermüdlicher Organisator sei hervorgehoben: Der immer junge, rührige, ehemalige Postenkommandant Sigi Walker sen. hatte das Fest mit all seinem Elan und seiner Energie wunderbar organisiert. Dank gebührt auch dem örtlichen Sportverein für das Gelände! Den zahlreichen Spendern der Preise und Kuchen sei ebenfalls herzlichst gedankt.

Ein so schönes Fest sollte Motivation für viele weitere gemeinsame Aktivitäten sein. Am 17. September fährt man mit dem Kameradschaftsbund gemeinsam nach Görz und Kobarid im Sočatal.

PS.: Die 25 Schemel von Obmann Andreas waren mit dem gelungenen Spruch wie auch das Gedicht von Toni Obernosterer sen. ein

echtes „Highlight“ der Veranstaltung. Sie wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Dellach versteht die Fest- und Feierkultur bestens, vor allem auch die ältere Generation! Das MITEINANDER, nicht nur im Seniorenbund, steht stets im Mittelpunkt!

### In der Kulturhauptstadt Görz

Am 17.9. führte uns 32 Dellacher Senior:innen, angeführt von Obmann Andreas Obermoser und dem bewährtem Reiseleiter Sigi Walker sowie „Kutscher“ Arthur „Der Drautaler“, ein wunderbarer Spätsommerausflug ins malerische Städtchen Görz. Bei herrlichem Wetter ging es schon früh am Morgen über den Plöckenpass, zwölf Kehren mit engen Tunnels, nach Friaul in die ehemals geteilte Stadt und Kulturhauptstadt Europas 2025: Gorizia–Nova Gorica. Zuerst ging es auf die bekannte Burg, danach noch ins nahegelegene Stadtzentrum. Die Rückfahrt führte durch das enge Sočatal nach Tolmein zum Mittagessen, das uns im Restaurant Soča 202 vorzüglich mundete.

Danach gab es in Kobarid einen hochinteressanten Museumsbesuch zum Ersten Weltkriegs. Einige nutzten die Zeit noch für Kaffee und Kuchen in diesem historischen Ort. Die Fahrt ging weiter durchs romantische Tal des Isonzo – Soča – zum Predilpass hinauf, am Fuße des im-



**Dellach/Drau:** Besuch in der zweigeteilten europäischen Kulturhauptstadt Görz

posanten Mangarts vorbei. Über Raibl und Tarvis kehrten wir zurück ins obere Drautal. Mit an Bord waren diesmal auch Bürgermeister Johannes Pirker, er spendierte eine Busrunde, sowie Altbürgermeister „Mr. Europlast“ Helmuth Kubin mit Gattin. Der Schreiber dieser Zeilen und Bussprecher bedankt sich für das Vertrauen!

### ■ Feistritz/Drau



**Feistritz/Drau:** Abschied von Ilse Kapeller

#### Trauer um Ilse Kapeller

Am Sonntag, dem 17. August 2025, hat Ilse Kapeller aus Feffernitz im 86. Lebensjahr ihre Augen für immer geschlossen. Seit Jänner 2017 war sie gemeinsam mit ihrem Gatten Hermann Mitglied unserer Ortsgruppe, an deren Aktivitäten sie gerne teilgenommen hat. Wir danken dem Herrn für den Weg, den sie gemeinsam mit uns gegangen ist.

### ■ Gmünd

#### Ausflug zum Mondsee

Mit 45 Teilnehmern:innen machten sich die Seniorinnen und Se-

niorien auf den Weg und fuhren über die Tauernautobahn direkt zum Mondsee. Dort wartete schon das Motorschiff „Mondseeland“. Schon vom Wasser aus hatten wir einen herrlichen Blick auf die imposante Drachenwand und den majestätischen Schafberg. Bei der gemütlichen Schifffahrt auf dem See, konnten sich alle an einem zünftigen Weißwurstfrühstück erfreuen.

Im Anschluss stand ein kulturelles Highlight auf dem Programm, nämlich die Besichtigung des Fastentuchs, das von Michaela-Moisl Taurer, einer bekannten Künstlerin, kunstvoll gestaltet wurde. Die Teilnehmer:innen zeigten sich beeindruckt von der detailreichen und symbolträchtigen Darstellung.

Im Anschluss führte die Fahrt entlang der malerischen Romantikstraße weiter nach St. Gilgen und durch das idyllische Wiestal nach Ebenau, wo wir zu einem gemütlichen Mittagessen einkehrten.

### In Bad Ischl

Am 4. Juni 2025 führte unser Ausflug nach Bad Ischl. Die Anreise führte zunächst über die A10 ins idyllische Lammertal. Unterwegs boten sich herrliche Ausblicke auf die wunderbaren Berge. Bei herrlichem Frühsommerwetter konnten wir die besondere Atmosphäre der Kaiserstadt mit ihren historischen Gebäuden, den gepflegten Parks und der lebendigen Promenade genießen. Ganz nach Lust und Laune konnte gebummelt,

**Gmünd:** Am Mondsee

eingekauft, eingekehrt oder ein gemütlicher Spaziergang entlang der Traun unternommen werden. Bad Ischl bot dafür ja den idealen Rahmen.

Zunächst erwartete uns dort der gemütliche Bummelzug. Während der Rundfahrt gab es viele interessante Informationen über die Geschichte, berühmter Persönlichkeiten und Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Wirklich spannend und freiwillig war die Besichtigung der Lehár-villa in der der berühmte Operettenkomponist gewohnt und gearbeitet hat.

Zum Abschluss durften natürlich Köstlichkeiten vom Zauner nicht fehlen. Bei Kaffee und Kuchen klang der Tag gemütlich aus, bevor es über Obertauern – eine wunderschöne kurvenreiche Strecke – wieder nach Hause ging.

### Informationstag des Seniorenbundes Gmünd

Am 12. Juni lud der Seniorenbund Gmünd zu einem informativen Nachmittag zu den Themen Erbrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ein.

Die Referentin Mag. Irma Rauscher vom Notariat Gmünd gab uns praxisnahe Einblicke und klare Erklärungen zu diesen Themen und beantwortete viele Fragen aus dem Publikum. Alles in allem war es eine wertvolle Gelegenheit, sich rechtzeitig über Vorsorge und Regelungsmöglichkeiten zu informieren.

Im Namen des Seniorenbundes möchten wir uns auch beim Ho-

tel Post für die Bereitstellung des schönen Seminarraums bedanken. Zum Abschluss wurde noch auf Kaffee und Kuchen eingeladen, und die Gelegenheit wurde genutzt, um noch eifrig weiter zu diskutieren.

**Gmünd:** Abschied von KommR Brunhilde Tivan

### Trauer

Unsere Ortsgruppe trauert um unser langjähriges Mitglied Frau KommR Brunhild Tivan. Brunhild Tivan war Gründungsmitglied und hat in all den Jahren an vielen Veranstaltungen unserer Ortsgruppe teilgenommen. Sie war unser treuestes Mitglied bei unseren Ausflügen. Durch ihren großen Bekanntenkreis im ganzen Land, konnte sie uns viel über Land und Leute erzählen. Durch ihre liebenswerte und humorvolle Art war sie bei allen sehr beliebt. Wir werden unserer Brunhild stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sie nie vergessen. Schlaf wohl.

## Lendorf

**Lendorf:** Abschied vom langjährigen Obmann, Ehrenobmann Franz Morgenstern

### Nachruf zum Ableben von Franz Morgenstern

Traurig mussten wir von unserem Ehrenobmann Franz Morgenstern am 14.07.2025 Abschied nehmen. Er stand im 90. Lebensjahr.

Franz Morgenstern, geb. am 19.03.1936, war Mitglied des Seniorenbundes seit 03.01.1987, Obmann von 2008–2019 und Ehrenobmann seit 2019. Franz hat den Verein in seinem aktiven Obmannleben zu vielen schönen und lustigen Stunden beigetragen. Mit seiner geselligen, freundlichen, hilfsbereiten Art hat er viele Mitglieder für den Seniorenbund gewonnen.

Unter seiner elfjährigen Obmannschaft hat er den Seniorenbund Lendorf muster-gültig geführt und sehr viele Veranstaltungen und Ausflüge organisiert. Auch in der Zeit als Ehrenobmann war er mit Rat und Tat bei vielen Veranstaltungen in unserer Mitte. In der Gemeinde genoss er großes Ansehen als Bauernbundobmann, Gemeindeparteiobmann, langjähriger Vizebürgermeister und Obmann des Jagdvereins Lendorf. Er war einer der ersten Fleischselbstvermarkter in Lendorf und unterstützendes Mitglied in vielen Vereinen. Überall, wo Franz tätig war, hat er seine positiven Spuren hinterlassen. Die Mitglieder des Seniorenbundes verabschieden sich von dir mit einem aufrichtigen Danke für die langjährige Tätigkeit. Wir werden stets ehrend deiner gedenken.

**Millstatt:** Ein traumhafter Tag auf der Lammersdorfer Alm

## Millstatt

### Auf der Alm

Ein Tag wie aus dem Bilderbuch auf der Lammersdorfer Alm!

Der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite, als wir uns zu einer Käseverkostung bei der Almsennerei auf der Lammersdorfer Alm getroffen haben.

Roswitha und Hans Werner Schmörlzer haben uns herzlich empfangen und einen interessanten Vortrag über die Senne-rei gehalten. Im Anschluss an die Theorie wurden dann die verschiedenen Käsesorten verkostet.

Die wunderschöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt und eine zünftige Jause bei der Lammersdorfer Hütte machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Danke an unseren Obmann und seine Team für die gute Organisation dieses Ausflugs!

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
19. November 2025**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)





**Obervellach:** In einer der schönsten Städte, in Prag

### Seniorenachmittag

Mit einem bunten, vor allem aber lustigen Nachmittag, ist der Seniorenbund Millstatt in den Herbst gestartet.

Anekdoten, Witze sowie lustige Geschichten und Erinnerungen an die eigene Jugend haben die Stunden wie im Fluge vergehen lassen.

### ■ Obervellach

#### Sommertreffs

Im Juli trafen wir uns beim Camp Pristavec auf einen guten Eisbecher und auf einen gemütlichen „Ratscher“.

Im August fand unser alljährlicher Grillnachmittag im wunderschönen Lugghof statt. Viele Mitglieder und eine große Abordnung der Pensionisten aus Obervellach kamen und verbrachten gemeinsam einen sehr netten Nachmittag bei gutem Essen, Musik und guter Laune. Die Salate und die ausgezeichneten Kuchen waren im Nu weg.

Beim Senioren-Landeswandertag in Spittal/Drau nahm eine Abordnung bei herrlichem Wetter daran teil.

#### Drei Tage in Tschechien

Der Höhepunkt war aber unsere dreitägige Reise nach Prag mit 58 Seniorinnen und Senioren. Die erste Besichtigung galt der Bierbrauerei und der anschließenden Bierverkostung in Budweis. Weiter ging die Fahrt

nach Prag, wo wir nach dem Abendessen einen Spaziergang an der Moldau machten und die abendliche Beleuchtung der Stadt auf uns wirken ließen. Am nächsten Tag begannen wir mit einer Stadtführung, die uns auch die berühmte Prager Burg näherbrachte. Am Nachmittag gab es eine Schifffahrt auf der Moldau mit einem herrlichen Buffet. Sehr interessant waren die Schleusen, die alle Schiffe passieren mussten. Am dritten Tag traten wir unsere Heimreise an und machten im Städtchen Krumau mit dem wunderschönen Schloss Halt.

#### Geburtstage

Obmann Peter Binz wurde 80 Jahre alt, und der Vorstand feierte mit ihm. Wir wünschen ihm Gesundheit und Zufriedenheit und noch ein paar schöne Jahre.

Im Juni feierten Alois Reichhold (75), Notburga Puskas (80), Karl Puskas (80), Katharina Pacher (85); im Juli Johanna Ratz (70), Annemarie Kraßnitzer (70), Helene Resinger (70), Annemarie Angermann (75), Siegfried Egger (75), Marlis Broschwig (85); im August Hubert Huber (60), Richard Fercher (65), Albert Huber (65), Margarethe Salbrechter (75), Dorothea Staunig (80), Waltraud Streiner (85) und im September Josef Wallensteiner (70), Franz Scheiber (75), Maria Pichler (75), Josef Winkler (75), Peter Binz (80) und Elsa Polster



**Obervellach:** Herzliche Gratulation an Obmann Peter Binz, (4. v. re.), der mit seinem Team den 80. Geburtstag feierte.

(85) runde und halbrunde Geburtstage. Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gesundheit und Gottes Segen.

#### Todesfälle

Von Josefine Huber, Bernhard Huber und Robert Moser mussten wir uns leider verabschieden. Wir werden euch in Erinnerung behalten.

### ■ Reißbeck/Mühldorf

#### „Dem Ingenieur ist nichts zu schwör“, ...

... ließ Daniel Düsentrieb aus den Comics von Walt Disney immer wieder verlauten. Auch uns fiel es nicht schwer, uns am 11.9. nachmittags am Sportpark Reißbeck einzufinden. Dorthin hatte der Obmann Siegfried Egger zu einem Grillnachmittag geladen und wollte uns auch die Anfangskniffe des Armbrustschießens nahebringen. Dank des herrlichen Spätsommernachmittags ging alles wunderbar über die Bühne und aus unseren „ältlichen“ Reihen kristallisierten sich ambitionierte und talentierte Schützen heraus. Immer wieder sind uns neue Ziele willkommen, herzlichen Dank für den fröhlichen Nachmittag!

#### Beim Bergdoktor

Der nächsten Freude folgten wir einige Tage später, als wir uns auf die Spuren des „Bergdoktors“ begaben. Bewacht vom „Wilden Kai-

ser“ mit seiner Kalkkrone waren wir dementsprechend bei Kaiserwetter unterwegs! In Söll lieferte uns der g’standene Fahrer Peter in seinen Bummelzug, und auf ca. 1000 m stiegen wir auf dem Köpfinghof, in der Serie „Grubenhof“ genannt, wohlbehalten aus. Uns wurden die Dreharbeiten erklärt – darunter auch, dass das Familienfrühstück der Grubers aus sonnenbedingten Gegebenheiten nur nachmittags „in den Kasten“ kommen kann! In der alten Küche wartete stamperweise Medizin auf uns und beschwingt erreichten wir die oberen Gemächer, welche je nach Bedarf umfunktioniert werden müssen.

Gemächlich kurvte die Bahn wieder den Bromberg hinab. Tüchtige Wanderer und viele Radler waren ebenfalls zum Ziel „Grubenhof“ unterwegs. Unser vertrauter Chauffeur Reinhard nahm mit uns von Ellmau aus die lange Bergstraße in Angriff – es ging zum Bergrestaurant „Wochenbrunn“ mit dem gewaltigen Panorama der Kitzbüheler Alpen. Wir waren überwältigt von einer Woge aus sattgrünen Wiesen, Baumgruppen, Wäldern, kleinen Siedlungen in der Höhe, mächtigem Gestein und Geröllhalden! Verwöhnt wurden, wie immer, auch unsere Mägen!

Unser nächstes Ziel: Kitzbühel! Mit ihrem netten Tiroler Dialekt begleitete uns die Stadtführerin vom Hahnenkammplatz hinunter in das legendäre Städt-





**Reißeck/Mühldorf:** Beim „Gruberhof“ aus der TV-Serie „Der Bergdoktor“

Foto: K. Wolligger

chen mit den schmalen Straßen, kunstvollen Fassaden, eleganten Geschäften und leider keinem der Kitzer Promis...

Unser nimmermüder Obmann Peter Kleinfurter erzählte uns auf dem Heimweg von 31 erfolgreichen Fahrten mit der Fa. Rauter & Gaschnig – ein stets verlässlicher Reiseveranstalter aus Flattach! Da die Firma demnächst ihre Pforten schließen wird, nochmals ein herzliches Danke und alles Gute für die Zeit „danach“!

### ■ Rennweg

Bei schönem Wetter unternahm der Seniorenbund Rennweg mit Bacher Reisen eine Fahrt in die Hintermuhr im Lungau zum Gasthof Blase. Dort wurde uns das herrliche und weithin bekannte Schweinsbratl zum Mittagessen serviert. Bei Musik und guter Stimmung sind wir auch

noch auf Kaffee und Kuchen geblieben.

Auch unsere beliebte Wanderung im Naturschutzgebiet Pöllatal zur Kochlöffelhütte war wieder von großem Interesse. Nach einem guten Mittagessen bei Uwe Pirker kehrten wir noch bei der Schoberblickhütte auf Kaffee und Kuchen ein. In guter Stimmung kehrten wir wieder nach Rennweg zurück. Für den 16. Oktober ist wieder eine Ausfahrt in die Steiermark (Stift Seggau) im Programm. Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

### Geburtstage

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern Annemarie Bliem (85) Sieglinde Koller (85) und Norbert Graimann (90) viel Gesundheit, damit sie noch lange in unserer Gemeinschaft feiern können.



**Rennweg:** Ausflüge und Wanderungen werden von den Senioren gerne angenommen



**Seeboden:** Im Gschlössltal

### ■ Seeboden

#### Wallfahrtskirche Monte Grisa

Mit einer Fahrt zum Marienheiligtum am Monte Grisa begann die Herbstsaison für den Seniorenclub Seeboden. Monte Grisa ist ein imposantes Bauwerk hoch über Triest, mit einem herrlichen Blick auf die Bucht von Triest und das Meer. Es blieb genügend Zeit für eine ausgiebige Besichtigung.

Bei der Heimfahrt machten wir Halt im bekannten Agriturismo „I Comelli“ in Nimis, wo eine gute Jause und ein Pastagericht auf uns warteten. Dazu wurden auch Weine vom eigenen Weingut gereicht. Es war ein gelungener Abschied vom Sommer.

#### Osttirol – Gschlössltal

Mit einem Ausflug in die majestätische Bergwelt der Tauern in Osttirol begrüßte der Seniorenclub Seeboden den Herbst. In Lienz machten wir Halt für ein kleines Frühstück und einen Bummel durch die entzückende Altstadt.

Am Tauernhaus wartete unser Panoramazug, welcher uns zur Felsenkapelle im Außergschlöß brachte. Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Kapelle, die nach einem verheerenden Brand von den Almbesitzern 1668 zu Ehren der Himmelskönigin Maria errichtet wurde, ging es weiter zum Venedigerhaus ins Innergschlöß. Unsere sportlichen Senioren gingen das letzte Stück zu Fuß, um richtigen Appetit zu bekommen. Der Wirt mit seinen fleißigen Mit-

arbeiterinnen bereitete uns mit einem köstlichen Mittagessen einen unterhaltsamen Nachmittag. In bester Stimmung verließen wir die beeindruckende Kulisse der Hohen Tauern.



### ■ Althofen

#### Besuch in der europäischen Kulturhauptstadt Görz

Am 18. September starteten 30 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren mit einem Hofstätter-Premiumbus zu einem Besuch der europäischen Kulturhauptstadt Görz/Nova Gorica.

Bei bestem Wetter fuhren wir durch das Kanaltal, an Palmanova vorbei, zu unserem Ziel – der europäischen Kulturhauptstadt 2025, Görz.

Unser örtlicher Guide führte uns durch die auf drei Geschosse verteilte Ausstellung in der Burg Görz. Wir bekamen einen Einblick in die Entstehung der Burg, der Stadt und der Grafschaft Görz. Er erzählte uns vom pulsierenden Leben dieser Stadt vor und in der Zeit der Habsburger. Wir erfuhren vieles über das Leben des Grafen von Görz, die Entwicklung der Festung und der Stadt und tauchten ein in eine Zeit, als die Grafschaft Görz bis nach Lienz heraufreichte. Hier starb auch der letzte





**Althofen:** Ein Teil der Gruppe im Burghof

Graf von Görz, Leonhard, im Jahr 1500. Ohne Nachkommen, schloss er schon ein Jahr zuvor einen Erbvertrag mit Kaiser Maximilian I. ab. Damit fiel die Grafschaft an das Habsburgerreich. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Friedensvertrag von Saint-Germain (1919) kam Görz zu Italien. Nach dem zweiten Weltkrieg musste ein Teil des Gebietes um Görz an Jugoslawien abgetreten werden. So entstanden durch die Teilung Gorizia auf italienischer Seite und Nova Gorica auf jugoslawischer Seite, getrennt durch eine Grenzmauer. Einen Teil dieser sieht man noch am Vorplatz des Bahnhofes von Nova Gorica, wo einst die Wocheinerbahn, die von Jesenice nach Triest fuhr, Station machte. Die beiden Städte arbeiten heute in vielen Bereichen zusammen und bilden eine grenzüberschreitende Kultur- und Wirtschaftsregion.

Ein geführter Spaziergang durch die schöne Altstadt – von der Burg zur Piazza della Vittoria –, einer Stadtrundfahrt durch Görz und nach Nova Gorica sowie eine Besichtigung des neu renovierten Bahnhofs rundeten unser Programm ab. Hier steht die Ingeborg-Bachmann-Kuppel des Künstlers Armin Guerino, eine begehbbare und verspiegelte Skulptur. Diese ist als Leihgabe ein kultureller Botschafter Kärntens an die europäische Kulturhauptstadt. Nach der umfangreichen, sehr interessanten Führung entspannten wir uns im Restaurant Rosenbar bei

einem ausgezeichneten Mittagessen. Nach dem einen oder anderen Glas Wein traten wir die Heimreise an und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug am 23. Oktober nach Klagenfurt zur Führung durch die Räume der bischöflichen Residenz.

### ■ Brückl

#### **Warnung vor verschiedenen Betrugsmaschen**

Internetbetrug und Einzeltrick – auch einige von uns haben es schon erlebt.

Ein Anruf, eine unbekannte Nummer. Wir heben trotzdem ab – und tatsächlich: die Polizei. Ein Schock, und dann die ermüchternde Nachricht: ein Kind, ein Enkelkind ist in Not und braucht unsere Hilfe. Fast täglich werden wir in den verschiedensten Medien konfrontiert, dass unverschämte Betrüger versuchen, mit schamlosen Methoden an unser Geld zu kommen. Wer von uns ist nicht bereit zu helfen, wenn uns nahestehende Menschen in Gefahr sind? Genau das ist die Masche der trickreichen, drohenden, aber oft auch äußerst einfühlsamen Betrüger.

Als Auftakt unserer herbstlichen Seniorentage haben wir uns daher diesem Thema gewidmet. „Internet und Telefonbetrug“ war unser Thema.

Die Mitarbeiter der Polizeiinspektion St. Veit, Harald Arche und Werner Ruhdorfer, haben anhand aktueller Beispielen in detaillierter, aber auch humorvoller Art



**Brückl:** Es kann nicht genug informiert werden – aber nicht nur Senioren sind Opfer von Betrügern

über ihre Arbeit berichtet. Es gibt nichts, was es nicht gibt.

Das sind – kurz zusammengefasst – die Methoden, mit denen diese Betrüger versuchen, an unser Mitgefühl und unsere Hilfsbereitschaft zu appellieren, uns aber darüber hinaus auch noch ein schlechtes Gewissen einzureden. Gerade wir, die ältere Generation, sind dafür besonders anfällig. Das wissen sie – und nutzen es schamlos aus.

Daher Finger weg von

- Anrufe von unbekannten Telefonnummern – Vorsicht bei Rückfragen – keine Daten bekannt geben!
- Der bekannte Einzeltrick – Kinder oder Enkel sind in Gefahr und brauchen finanzielle Hilfe.
- Wunderbare Geldvermehrung mit überhöhter Zinsgarantie. So etwas gibt es nicht!
- Warnung vor angeblich bevorstehenden Einbrüchen in Ihrer

Umgebung und der Aufforderung, Geld und Schmuckgegenstände einem Polizisten zur sicheren Verwahrung zu übergeben – so etwas macht die Polizei nicht!

Das Ziel dieser Anrufe ist es, die Angerufenen in einen Schockzustand zu versetzen, um sie dann willenlos und gefügig für ihre betrügerischen Machenschaften zu machen. Aber nicht mit uns – wir sind aufgeklärt!

Vielen Dank auch an unseren Polizeiinspektor-Stellvertreter Messner für die ergänzenden Darstellungen und das Angebot, seine beratende Hilfe stets und vor allem rechtzeitig in Anspruch zu nehmen.

### ■ Deutsch-Griffen

#### **Grillnachmittag**

Wie jedes Jahr so wurden die Senioren auch dieses Jahr zu einem Grillnachmittag eingeladen.



**Deutsch-Griffen:** Gemütlicher Grillnachmittag



**Eberstein:** Hemma Samselnig, Gundi Kastelitz, Traude Steindorfer und Anneliese Spöck sind digital auf der Chinesischen Mauer unterwegs. (v. l. n. r.)

Unter den zahlreichen Teilnehmern durften wir dieses Jahr als Ehrengäste unseren Bezirksobmann Werner Lassnig und den Gemeinderat Seppi Lassnig begrüßen.

Bei köstlichen Grillspezialitäten, mit anschließendem Kaffee und Kuchen, wurde im Gasthof Obersteiner ein gemütlicher Nachmittag verbracht.

### Geburtstag

Unserem Obmann-Stellvertreter Siegfried Tranacher möchten wir zu seinem 75. Geburtstag herzlich gratulieren.

### ■ Eberstein

#### Das war der Sommer

Am 8. August nahmen einige Senioren bei prächtigem Wetter und perfekter Kulisse am Landeswandertag in Spittal teil. Außerdem trafen wir uns wie üblich zu unseren Stammtischen am ersten Montag des Monats im Gasthaus Waltraud Pliemtscher.

Am 10. September hielten wir die Vollversammlung unserer Ortsgruppe im Gasthaus Martin Grabuschnig in Hochfeistritz bei Kaffee und Kuchen ab.

Am 16. September nutzten ein paar Seniorinnen das kostenlose Bus-Umsteige-Angebot, um die kleine Welt am Wörthersee – Minimundus zu besuchen. Trotz Regen hatten wir viel Spaß!



**Eberstein:**  
Gedenken  
an Adelinde  
Kloiber

### Abschied

Mit großer Anteilnahme und Trauer mussten wir uns von einem langjährigen Mitglied, von Frau Adelinde Kloiber (86), verabschieden. In Gedanken wird sie noch lange in unserer Mitte sein.“

### ■ Kappel am Krappfeld

#### Besuch der Aufführung „Der Revisor“ im Albecker Schlosstheater

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Schloss Albeck“ sahen wir der Theateraufführung erwartungsvoll entgegen. „Der Revisor“ von Nikolai Gogol gehört heute zu den meistgespielten Stücken auf den Bühnen. In dem Stück wird Gogols Weltsicht erkennbar, dass nämlich alles „Lug und Trug“ ist. Die Handlung spielt in einem kleinen russischen Provinzort, wo die Ankunft eines anonymen Revisors erwartet wird. Aus Angst vor der Aufdeckung von Korruption und Missständen geraten Bürgermeister und Beamte in Panik. Ein mittelloser Beamter na-



**Kappel am Krappfeld:** Bei der Weinverkostung. Foto: Maria Guggenberger

mens Chlestakow, der auftaucht, wird fälschlicherweise für den Revisor gehalten. Man versucht, ihn durch Schmeicheleien und Bestechung gnädig zu stimmen. Chlestakow nimmt die Geschenke an und verlässt die Stadt. Kurz darauf wird enthüllt, dass er ein Hochstapler war und der echte Revisor gerade eingetroffen ist. Alles in allem eine Satire über Korruption, Angst und Selbsttäuschung.

### Weinverkostung in Jerusalem

Im Rahmen des Aufenthaltes im slowenischen Weinbaugebiet Jerusalem besuchten wir zuerst die dortige Kirche, die weithin sichtbar auf einer Anhöhe thront. Die Kirche stammt aus dem 17. Jh. und gilt als Wahrzeichen der Region. Während des Besuchs erhielten wir Informationen zur Geschichte des Gotteshauses. Die Landschaft mit ihren terrassenförmig angelegten Weinbergen vermittelt eine ruhige, idyllische Atmosphäre. Hin und wieder sieht man auf den Hügeln auch einen Klapotetz, der durch das rhythmische Geklapper die Vögel von den Weintrauben fernhalten soll. Die Tradition des Weinbaus reicht hier bis ins Mittelalter zurück. Angebaut werden vorwiegend Weißweine wie Sauvignon Blanc, Riesling, Traminer, Muskateller – um nur einige zu nennen. Eine Auswahl dieser Weine wurde uns zur Verkostung angeboten.

Nach einem gemütlichen Beisammensein beim Mittagessen in einem nahegelegenen Restaurant führen wir wieder zurück in heimatische Gefilde.

### Besondere Geburtstage:

Justine Fleischhacker feierte ihren 95. Geburtstag und Theresia Pobaschnig ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen ihnen noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit.

### ■ Klein St. Paul-Wieting

#### Rückblick auf einen erlebnisreichen Sommer

Bevor die heiße Jahreszeit richtig begann, machten wir noch einen kurzen Abstecher zur Buschenschank Irregger, wo ein kräftiges Ritschert-Essen den passenden Auftakt zu den kommenden Aktivitäten bildete.

### Mit der Bahn nach Lienz

Gemeinsam mit unserer ÖBB-Beraterin, Frau Flajs, starteten wir von Kappel/Krappfeld mit der S-Bahn in Richtung Lienz. Am Bahnsteig wurden wir bereits vom Museumsdirektor Notdurfter herzlich empfangen. Mit viel Humor führte er uns durch das Eisenbahnmuseum und erzählte spannende Geschichten zur Eisenbahngeschichte. Besonders beeindruckend war die dreigleisige Remise, mit 97 Metern Länge ein echtes Schmuckstück – weitgehend im Originalzustand





**Klein St. Paul-Wieting:** Die gut besuchte Hüttenmesse auf der Saualm Foto: Anwander

erhalten. Ein gemütliches Mittagessen im Gösserbräu rundete den Ausflug kulinarisch ab – sehr zu empfehlen!

### Drei Tage im Waldviertel

Mit einer kleineren Gruppe verbrachten wir drei abwechslungsreiche Tage im Waldviertel. Ein Highlight war der Besuch der Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith, wo edle Kornbrände auf höchstem Niveau produziert werden. Am nächsten Tag stand das Stift Zwettl auf dem Programm – ein eindrucksvolles Zisterzienserkloster mit prachtvoller Architektur. Weiter ging es ins Mohndorf Armschlag, wo wir im Rahmen einer Mohnführung vieles über Anbau und Verarbeitung der regionalen Spezialität erfahren. Der letzte Programmpunkt war ein Besuch bei Sonnentor in Sprögnitz, wo wir hinter die Kulissen der Bioproduktion blicken durften – von aromatischen Tees bis zu feinsten Gewürzen.

### Feldmesse auf der Saualm

Unsere traditionelle Feldmesse bei der Weißberger Hütte auf 1.607 m Seehöhe war auch heuer wieder ein besonderer Moment. Trotz regnerischem Wetter wurde kurzerhand aus der Almmesse eine Hüttenmesse. Dechant Johannes Pichler zelebrierte die Messe, der Seniorenchor unter der Leitung von Adi Pessernig sorgte für die feierliche musikalische Umrahmung. Neben zahl-

reichen Mitgliedern durften wir auch Gäste aus den Ortsgruppen Kappel am Krappfeld, Meiselding und Eberstein begrüßen. Ein herzlicher Dank gilt dem Hüttenwirte-Ehepaar – wir wurden bestens versorgt.

### Kulturausflug an den Neusiedler See

Vom 16. bis 17. Juli unternahmen wir mit den Ortsgruppen Meiselding und Kappel/Krappfeld einen zweitägigen Kulturausflug. Ziel war das Felsentheater Fertőrákos in Ungarn, wo die Operette „Der Zigeunerprimas“ zur Aufführung kam – ein wahres Sommertheater der Superlative. Nach der Ankunft im Hotel Pyramide in Vösendorf stand der Abend ganz im Zeichen des geselligen Miteinanders. Beim Heurigen in Leobersdorf klang der Tag fröhlich aus. Am nächsten Morgen startete das Kulturvergnügen mit einem Sektempfang. Die Darbietungen der Solisten und Tänzer begeisterten durch Qualität und Ausdruckskraft. Die einzigartige Spielstätte im Inneren des Steinbruchs – wetter- und sturmgeschützt – sorgte für eine besondere Atmosphäre. Die hervorragende Akustik und der außergewöhnliche Rahmen machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

### Wanderung auf die Saualm

Ein angenehmer Weg führte uns von der Enzian- zur Steinerhütte



**Meiselding:** 50 Jahre Seniorenbund wurden würdig gefeiert

te auf 1.560 m. Dort warteten bereits weitere Mitglieder sowie eine Abordnung des SB Kappel am Krappfeld. Die Steinerhütte ist ein beliebter Einkehrklassiker – Kasnudeln und Schweinsbraten stärkten uns für einen geselligen Nachmittag, an dem viel geplaudert, diskutiert und die gesunde Almluft genossen wurde.

### Landeswandertag – „Alles wandert“

Auch am diesjährigen Landeswandertag war unsere Ortsgruppe aktiv vertreten. Ob auf der kurzen oder langen Wanderstrecke – pünktlich zur Mittagszeit fanden sich alle beim gemeinsamen Mittagessen im Festzelt ein. Am Nachmittag blieb noch ausreichend Zeit für den Austausch mit anderen Ortsgruppen – eine schöne Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und alte Freundschaften zu pflegen.

### Geburtstage

Zu ihren runden Geburtstagen gratulieren wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich: Arno Wieser (70), Eleonore Zunder (90).

Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin viel Elan, wie sie ihn uns bisher gezeigt haben. Möge das neue Lebensjahr viele schöne Momente für sie bereithalten! Herzliche Glückwünsche im Namen aller Mitglieder.

### ■ Meiselding

#### Seniorenclub Meiselding feiert 50-jähriges Bestehen

Mit einer festlichen Jubiläumsfeier beging der Seniorenclub Meiselding am 3. August sein 50-jähriges Bestehen. Vor einem halben Jahrhundert wurde der Verein ins Leben gerufen – damals noch unter der ersten Obfrau Fanny Schöffmann. Viele engagierte Obfrauen führten den Club seither mit Herz und Einsatz durch die Jahrzehnte. Heute steht er unter der Leitung von Irmgard Wurmitzer, die gemeinsam mit ihrem Team den Verein liebevoll und vorbildlich führt.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Pfarrkirche Meiselding, musikalisch untermalt von Orgelklängen. Pfarrer Jino Joseph Mangalath fand dabei besonders persönliche Worte für die Anwesenden. Anschließend lud der Verein ins Gasthaus Wurzerhof, wo die Gäste kulinarisch bestens versorgt wurden.

Unter den Gratulanten befanden sich Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Werner Lassnig, Bürgermeister DI Bernd Krassnig sowie Vertreterinnen und Vertreter der Seniorenclubs Klein St. Paul und Straßburg. Auch der ehemalige Bezirksobmann Rudolf Zechner war der Einladung gefolgt. In ihrem Rückblick erinnerte Obfrau Wurmitzer an die wichtigsten



**Metnitz:** Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler dankt der Obfrau Johanna Polligier für die Organisation des gemütlichen Nachmittags mit den Senioren

Stationen der vergangenen fünf Jahrzehnte und trug ein Seniorengedicht vor.

Für eine musikalische Überraschung sorgte der Männergesangsverein Meiselding, der mit einigen Liedern aufwartete. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden zudem Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt, und Land sowie Bezirk überreichten dem Verein Geschenke.

Ein besonderer Dank gilt jenen Mitgliedern, die das Vereinsleben mit Gedichten, Vorträgen über Kräuter und Rezepte sowie mit handgefertigten Geschenken, die insbesondere zu Weihnachten Freude bereiten, bereichern.

Der Seniorenclub Meiselding versteht sich als Gemeinschaft, in der das Miteinander im Mittelpunkt steht. Bei geselligen Treffen, gemeinsamen Gesprächen und kleineren Ausflügen erleben die Mitglieder Zusammenhalt und Freude. Mit Blick auf die Zukunft zeigte sich die Obfrau zuversichtlich: „Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre.“

## ■ Metnitz

### Gemütliches Beisammensein

Kein Platz kann zu entlegen sein, um sich nicht für ein gemütliches Beisammensein zu eignen. So versammelten sich die Metnitzer Senioren kürzlich zu einem gemütlichen Nachmittag einschließlich Mittagessen im zur Festhalle umfunktionierten Sta-

del der Familie Hager/Polligier in Metnitz-Vellach. Mit Gulasch und Getränken jeder Art wurden Hunger und Durst gestillt, und bei der reichlichen Auswahl an Mehlspeisen blieb kein Wunsch unerfüllt.

Als Gäste herzlich begrüßt werden konnten die Obfrau der Kärntner Senioren, Frau Elisabeth Scheucher-Pichler, sowie unser Bürgermeister Peter Grabner. Klaus Polligier, als „Senior“ des „Hansl-Gutes“, ließ es sich nicht nehmen, einen kurzen Bericht über die Geschichte des Hofes zu geben, und dies mit sichtlichem Stolz! Ein herzliches Danke gilt unserer Obfrau Johanna Polligier und ihrer Familie, sowie ihrem emsigen Team! Wir haben uns sehr wohlgefühlt!

### Geburtstag

Den 90. Geburtstag feierte am 18. September Hildegard Kornberger bei bester Gesundheit. Der Seniorenbund Metnitz gratuliert recht herzlich. Wir wünschen ihr Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

## ■ St. Georgen/Längsee

### Grillnachmittag

Unser jährlicher Grillnachmittag fand beim Gasthof Einsiedler am 12. August statt.

Dabei konnte unser Obmann neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch die Ehrengäste – unseren Stiftspfarrer Dr. Dr.



**Metnitz:** Herzliche Gratulation an Hildegard Kornberger zum 90. Geburtstag

Christian Stromberger, Bürgermeister Wolfgang Grilz, Bezirksobmann RR Werner Lassnig, Gemeinderat Adrian Reichhold und für die Musik Heinz Vollmaier – begrüßen. Für die Grillerei zuständig waren Bgm. Wolfgang Grilz und Gernot Archan, die das Fleisch und die Würste vom „Wagner Hof“ schmackhaft gegrillt und angerichtet haben. Salate und Kuchen gab es von der Wirtin Barbara Valant. Ein großer Glückshafen mit schönen Preisen wurde unter den Mitgliedern verlost. Im schattigen Sitzgarten wurde noch bis in den späten Nachmittag hinein den alten Schlägern vom „Hügel Heinz“ gelauscht, zusammengessen und geplaudert.

### Ausflug Nockalmstraße

In die Künstlerstadt Gmünd und auf die Nockalmstraße führte uns der Ausflug am 9. September.

Mit einem modernen Reisebus der Fa. Reinsberger ging es Richtung Oberkärnten. Die Kunststadt Gmünd begrüßte uns mit Sonnenschein bei herbstlichen Temperaturen. Während einige das „Porsche-Museum“ besuchten, spazierten andere durch die Altstadt und besichtigten dort die zahlreichen Ateliers und Geschäfte. Bei Kaffee, Kuchen oder selbst gemachtem Eis wurde am Hauptplatz das Flair der alten Stadt genossen. Danach ging es weiter auf die Nockalmstraße, (fast 35 Kilometer mit 52 Kehren). Im Gasthof „Zechneralm“ auf 1920 Meter Seehöhe wurde uns das Mittagessen serviert. Danach konnte noch auf der Alm spaziert oder das Bauernmuseum besichtigt werden. Manche nutzten auch den Bauernladen, um regionale Produkte einzukaufen. Weiter ging es nun



**St. Georgen/Längsee:** Ein schattiger Sitzgarten und eine gute Grillerei – perfekt für die Senioren





**St. Veit-Stadt:** Bei Wimitzbräu

zur „Glockenhütte“ auf 2024 m Seehöhe, wo es noch eine Rast gab. Einige von uns nutzten die Möglichkeit zu einem kurzen Aufstieg zur Wunschglocke, um diese zu läuten. Die restlichen Kehren hinunter ging es nun über Feldkirchen Richtung St. Georgen.

### ■ St.Veit-Stadt

#### Beim Landeswandertag

Am 8. August nahmen seitens der Stadtgruppe St.Veit an der Glan elf Mitglieder am Landeswandertag bzw. Seniorentreffen in Spittal an der Drau teil. Die St. Veiter Teilnehmer:innen waren vom Schlosspark Porcia, der Wanderung in den Drauaue sowie der tollen Organisation schwer beeindruckt. Es wurde die Gelegenheit genutzt, sich mit Mitgliedern aus anderen Bezirken auszutauschen und sich gut zu unterhalten. Einhelliger Tenor – wir freuen uns schon auf den Landeswandertag 2026. Der Bezirk St. Veit war mit 86 Personen vertreten. Nochmals Gratulation an die Veranstalter, an der Spitze mit Bezirksobmann Johann Walker.

#### Im „Tal der Gesetzlosen“

Am 22. August fuhren wir in das „Tal der Gesetzlosen“ zur Bierbrauerei Wimitzbräu, wo unsere Gruppe (28 Personen) von DI Erich Eibensteiner sehr herzlich empfangen wurde. Danach hielt

er einen sehr launigen Vortrag über die Gründung der Brauerei. Während einer Betriebsbesichtigung erhielten wir sehr interessante Informationen über die Kunst des Bierbrauens. Anschließend wurden die exzellenten, fertigen Produkte von uns verkostet, und wir wurden mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an DI Erich Eibensteiner für diesen informativen Nachmittag.

#### Geburtstage

Am 3. September hielten wir unseren 8. Clubnachmittag ab, bei dem Obmann Werner Lassnig den Geburtstagskindern des Monats August – Gerhard Ferlitz, Mag. Heinz Gabernig, Irmgard Hofer, Helene Leitner, Helmut Duschek sowie Paula Flajs – herzlichst gratulierte.

### ■ Zweinitz

#### Grillnachmittag

Am Samstag, dem 12. Juli 2025, fand unser diesjähriger Grillnachmittag statt. Wegen unbeständigen Wetters verlegten wir die Vorbereitungen in unser Vereinshaus.

Obmann Ernst Zeiler konnte aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht bei den Vorbereitungen mitwirken, dafür halfen viele Mitglieder tatkräftig mit und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



**Zweinitz:** Beim Burgbau in Friesach

Bezirksobmann Werner Lassnig stellte sich als neuer Bezirksobmann bei uns vor. Bürgermeister DI (FH) Franz Sabitzer betonte in seiner Ansprache die Bedeutung solcher Zusammenkünfte. Für die musikalische Umrahmung sorgten Friedl und Walter, die mit schwungvollen Melodien eine festliche und fröhliche Stimmung verbreiteten. Die Grillmeister Felix und Helmut verwöhnten uns mit köstlichen Grillspezialitäten. Zum Nachmittagskaffee rundeten selbstgebackene Mehlspeisen unserer fleißigen Frauen das kulinarische Angebot ab. Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

#### Stein auf Stein – ein erlebnisreicher Tag in Friesach

Am 14. August führte uns der Vereinsausflug nach Friesach zum bekannten Burgbau-Projekt. Roland Hübner erwartete uns mit einer spannenden und kompetenten Führung. Das besondere Projekt wurde bereits 2009 begonnen. Seither entsteht dort eine Burg – und zwar ohne Bagger, Kran und Bohrmaschine. Alles wird so gemacht wie vor vielen Jahrhunderten: mit Muskelkraft, handwerklichem Geschick und einer gehörigen Portion Geduld. Steinmetze, Schmiede, Zimmerleute – alle bei der Arbeit wie anno dazumal. Einige unserer Herren nickten wissend: „Das kenn ma noch!“ – of-

fenbar war ihnen das Werkzeug aus der eigenen Jugend noch bestens vertraut. Nach so viel Vergangenheit kamen wir in der Gegenwart wieder zusammen. In Hirt trafen wir uns mit jenen, die direkt zur Brauerei Hirt fuhren, zum gemeinsamen Mittagessen.



**Zweinitz:**  
Abschied  
von Franz  
Wissiak

#### Trauer

Am 12. September 2025 verstarb unser langjähriges und treues Mitglied Franz Wissiak. Franz war bei unseren Veranstaltungen fast immer dabei und brachte sich stets mit viel Herzlichkeit und Verbundenheit in unsere Gemeinschaft ein. Die große Anteilnahme bei seiner Verabschiedung hat gezeigt, welche Wertschätzung er genoss. Wir werden Franz sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Gattin Sophie sowie seiner Familie.



**Villach-Land Bezirk:** Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler gratuliert der neu gewählten Bezirksobfrau Mag. Dr. Gabriele Zinnauer und begrüßt sie im Seniorenbund-Landesvorstand.

### Landestreffen in Spittal an der Drau – ein herzliches Danke

Das Landesseniorentreffen mit Landeswandertag in Spittal an der Drau war ein großartiges Fest und ein unvergesslicher Tag. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Treffen möglich gemacht haben – für die hervorragende Organisation, die Gastfreundschaft und den reibungslosen Ablauf. Wir haben uns sehr wohlgefühlt.



### ■ Villach-Land – Bezirk

#### Bezirkstag

Am 11.9.2025 wurde der letzte Bezirkstag des amtierenden Vorstandes des Kärntner Seniorenbundes Villach-Land abgehalten. Bezirksobmann Walter Katholnig wollte bei dieser Gelegenheit nach drei Amtsperioden die Geschäfte an den neu zu wählenden Vorstand von Villach-Land übergeben. Nach der Begrüßung durch Bezirksobmann Walter Katholnig und den Grußbotschaften von Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und der Landesgeschäftsführe-

rin Eva Kügler wurde die Tagesordnung abgearbeitet und der amtierende Vorstand einstimmig entlastet.

Mag. Dr. Gabi Zinnauer, Obfrau stellvertreteterin der Veldener Ortsgruppe, stellte sich der Wahl und wurde in geheimer Abstimmung ohne Gegenstimmen zur neuen Bezirksobfrau von Villach-Land gekürt, die nun auch ihr Team vorstellen konnte.

Mit der Ehrung verdienstvoller Mitarbeiter ging dieser Bezirkstag zu Ende. Das Ehepaar Katholnig hat in den zwölf Jahren seiner Tätigkeit für den Kärntner Seniorenbund im Bezirk Villach-Land Dankbarkeit und Hochachtung der Ortsgruppen erhalten. Wir sagen dem alten Team Dank und begrüßen herzlich das neue.

### ■ Finkenstein

#### Am Meer

Am 5. September fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus nach Lignano. Eigentlich war geplant, an dem Fischfest in Lignano-Sabbadoro teilzunehmen, das wäre aber erst ab 17 Uhr möglich gewesen. So machten wir das Beste aus dem herrlichen Sommertag und genossen einfach die wunderbare Meeresluft, sahen den Menschen am Strand zu, oder nutzten die Zeit, um ein wenig zu flanieren. Andere wiederum



**Finkenstein:** Flanieren am Meer

genossen in einer Cafeteria ein Eis oder eine Erfrischung. Etwa um die Mittagszeit wollten wir in Lignano-Pineta im Hotel Vina del Mar ein Essen in Buffetform genießen. Es gab als Vorspeise Pastagerichte, zur Hauptspeise Hendl, Fisch und als Nachspeise kleine Mehlspeisen. Dazu gab es ausgezeichneten Wein. Anschließend machten wir uns auf den Heimweg und legten in Venzona einen kurzen Halt ein. Alles in allem ein Tag zur Förderung unseres Zusammenhalts und des freundschaftlichen Austausches untereinander.

### Almabtrieb der Lipizzaner

Am 20. September folgten wir einer besonderen Idee unseres Reiseleiters Diethard Gruber. Wir fuhren zu dem alljährlichen Almabtrieb der jungen Lipizzaner am Kemelberg, wo wir direkt beim Gasthof Wiendl zusehen konnten, wie die Hengste mit ihren Reitern eintrafen und von jungen Mädchen in Dirndl und Tracht mit Blumensträußen geschmückt wurden. Danach machte sich der festliche Zug auf den langen Weg nach Maria Lankowitz, wo die Pferde traditionell empfangen und gesegnet werden. Für diesen Zeitraum war die kurvenreiche Strecke für den Verkehr gesperrt. So konnten wir inzwischen im Gasthof Wiendl ein ausgezeichnetes Essen zu uns nehmen. Als dann um 14 Uhr die Straße wieder freigegeben wurde, staunten wir, was für Menschenmassen an diesem großen Volksfest in Maria

Lankowitz teilgenommen haben und sich an den vielen gebotenen Programmen fröhlich beteiligten. Die Pferde und ihre Reiter dürften da bereits zu Fuß in Piber eingetroffen sein, wo dieser Volksfestcharakter seinen Höhepunkt erreichte. Absolut sehenswert!

### ■ Velden

#### Im Lesachtal

Die Mitglieder des Seniorenbundes Velden unter der Leitung von Obfrau Annemarie Herkner unternahmen im Juni gemeinsam mit den ÖVP-Frauen und Gemeinderätin Mag. Dr. Gabriele Zinnauer einen Ausflug zum Wallfahrtsort Maria Luggau. Die Organisation übernahm Michaela Sereinig von der Pfarre Velden – und das offenbar mit viel Herz und Engagement. Die Gruppe besuchte die berühmte Basilika Maria Luggau, einen bedeutenden Wallfahrtsort im naturbelassenen Lesachtal. Die Basilika ist Teil eines Servitenklosters und ein Zentrum spiritueller und kultureller Tradition. Ein liebevoll gepflegter Kräutergarten bot Einblicke in die Heilpflanzen und Gartenkunst der Region. Der kulinarische Höhepunkt war das gemeinsame Essen im Gasthof Paternwirt, geführt von unserem Nationalratsabgeordneten Gabriel Obernosterer – bekannt für seine Gastfreundschaft und regionale Küche. Auf der Heimreise wurden die Pfarre Liesing, das Geigenbaumuseum und eine traditionelle Schusterwerkstatt





**Velden:** In der Basilika in Maria Luggau

besichtigt – ein schöner Mix aus Handwerkskunst und regionaler Geschichte.

## BEZIRK

# Villach-Stadt

## Landskron

### Erntedank

Pünktlich zum Herbstbeginn wurde am Sonntag, dem 21. 9., auf dem Gelände der Pfarrkirche Landskron das traditionelle Erntedankfest begangen.

Unter den zahlreichen Gästen fanden sich auch Mitglieder des SB Landskron und Villach ein.

Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es bei sommerlichen Temperaturen leckere Speisen, erfrischende Getränke und erlebte Mehlspeisen.

## Villach-Stadt

### Gutes Miteinander

Jeden Samstag ab 10 Uhr kommt unsere Seniorenrunde im Café Glück zusammen. Bei einer Tasse Kaffee und in entspannter Atmosphäre wird geplaudert und miteinander gelacht. Oft entstehen dabei ganz spontan neue Ideen für gemeinsame Unternehmungen. Diese gemütlichen Vormittage sind für viele von uns ein liebevolles Ritual – herzlich, lebendig und einfach schön. Wir freuen uns über alle, die vorbeikommen und mit uns ein

paar schöne Stunden verbringen möchten!

Zu einem weiteren Seniorentreff wurde in den traditionsreichen Steirerhof eingeladen. In herzlicher Atmosphäre wurde bei Kaffee und frisch gebackenem Apfelstrudel angeregt geplaudert und gelacht. Auch Stadtrat Christian Pober nahm sich Zeit und schaute vorbei. Wir danken an dieser Stelle für das gute Miteinander! Wie wichtig Begegnung und Austausch für das Wohlbefinden im Alter sind, zeigt das wachsende Interesse an den Zusammenkünften. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des Miteinanders. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die gekommen sind und zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!



**Villach-Stadt:** Unsere Samstagsrunde im Café Glück mit Obfrau Sophie Dermutz



**Landskron:** Erntedank feiern

## BEZIRK

# Völkermarkt

## Diex

### Knusprige Backendl bei den Diexer Senioren

Der schon zur Tradition gewordene Diexer-Senioren-Backendl-Sonntag war wieder von Erfolg begleitet. Obfrau Resi Kupferschmied konnte zahlreiche Seniorenabordnungen aus dem ganzen Bezirk Völkermarkt und Umgebung willkommen heißen. Unter ihnen auch die Seniorenlandesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, ÖSB Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polesnig und

weitere Ehrengäste, wie LAbg. Bgm. Hannes Mak und die Bürgermeister Andreas Grabusch (Eberstein) und Anton Napetschnig (Diex), die Gruß- und Dankesworte sprachen. Mit Musik und Gesang gab es einen fröhlichen Ausklang und ein großes Danke der örtlichen Jugend für die große Unterstützung der Senioren bei der Durchführung des Festes und für die Geldspende von Landesobfrau Scheucher-Pichler und Bürgermeister Hannes Mak.

### Bei den „Stoakogler“-Musikanten

Nach dem erfolgreichen Backendlfest im August gab es eine kleine Belohnung für die Mitglieder der Diexer Senioren, und man besuchte die erfolgreiche und bekannte Musikgruppe, die „Stoakogler“, in Gasen in der Steiermark. Mit dabei auf der Gemeinschaftsfahrt waren auch Mitglieder der Ortsgruppen Haimburg und Völkermarkt mit Diakon Josef Wettermig. Eine Frühstückspause gab es in Bad St. Leonhard in der Konditorei „Prise“. Weiter ging es in die Steiermark, in die Ortschaft Gasen. Die Stoakogler – zwar in Pension – spielten persönlich in ihrer Tracht flott auf und begrüßten musikalisch die große Seniorengruppe aus Kärnten.

Es gab eine interessante Führung im Hause der Stoakogler





**Diex:** Bezirksobfrau-Stellvertreterin Martha Moritsch (2. Reihe links) mit dem Diexer Backhendl-Küchenteam unter Mario Ring

sowie eine „Kino-Show“ über das Entstehen und die weltweiten Erfolge der Musikgruppe. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es wieder Richtung Heimat, wo es unterwegs – mit einer Kaffeepause nahe Gleisdorf – einen schönen Ausklang gab.

### ■ Eberndorf

#### 50 Jahre Seniorenbund Eberndorf

Kürzlich wurde im Gasthaus Kolleritsch die 50-Jahr-Feier mit musikalischer Umrahmung durchgeführt. Obmann Robert Ozmec konnte dazu Ehrengäste, wie Landesobfrau Abg. z. NR Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig begrüßen. Nach ihren Dankesworten überreichten sie eine Jubiläumsspende an die Ortsgruppe und wünschten

den Mitgliedern für die weitere Zukunft viel Schaffenskraft zum Wohle der älteren Generation.

Der Seniorenbund Eberndorf wurde im Jahre 1975 unter der ersten Obfrau Mathilde Rösler gegründet. Weitere Obleute waren in den fünf Jahrzehnten Peter Auer und Josef Sumnitsch. Der Gemeinschaftssinn wurde immer großgeschrieben und viele Veranstaltungen durchgeführt. Nach der umfangreichen Chronologie durch Rudolf Marin, einer Tombola, bei der es 18 Geschenkkörbe und viele Sachpreise zu gewinnen gab, und guter Jause klang das Jubiläum fröhlich aus.

#### Geburtstag

Am 27. Juli feierte Annemarie Kuschnig ihren 70. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass war auch der Vorstand der



**Diex:** Diexer Senioren mit Obfrau Resi Kupferschmid und Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig mit den Original-Stoakoglern beim Empfang.

Ortsgruppe herzlich eingeladen. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gefeiert, gratuliert und auf viele weitere gesunde Jahre angestoßen. Herzliche Glückwünsche, liebe Annemarie!

### ■ Gallizien

#### Ausflug in das Granitztal und nach St. Paul

Im August unternahmen die Senioren der Ortsgruppe Gallizien einen Ausflug in das Granitztal. Der Tag begann mit einem Besuch im Laden von „Trödel Wolffi“, wo die Senioren stöberten und sich an den vielen interessanten und kuriosen Gegenständen erfreuten. Der Laden bot eine bunte Mischung aus Antiquitäten, Trödel und Souvenirs. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen mit riesigen Leberknödeln führen wir mit dem Most-Land-

express durch das Granitztal nach St. Paul zum Zoggelhof. Die Fahrt bot eine atemberaubende Aussicht auf die umliegende Landschaft.

Am Zoggelhof wurden wir durch das Obstbaumuseum geführt, wo wir Wissenswertes und Interessantes sowohl über den Obstbau als auch über die Obstverwertung erfuhren. Die Führung war informativ und unterhaltsam und wir konnten auch viel Neues lernen. Nach der Führung hatten wir die Gelegenheit, verschiedene Produkte auch zu verkosten. Viele nahmen etwas für zu Hause mit, um die neuen Erkenntnisse und Aromen auch in ihrer eigenen Küche zu genießen.

Für alle Teilnehmer war das wieder einmal ein gelungener, unterhaltsamer und auch informativer Ausflug.



**Eberndorf:** Obmann Robert Ozmec (6. v. li.) mit den Ehrengästen Bezirksobmann Anton Polessnig, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler sowie weiteren Gratulanten und Obleuten aus dem Bezirk.



**Eberndorf:** Annemarie Kuschnig feierte mit den Senioren ihren 70. Geburtstag





**Gallizien:** Umfangreiche Informationen über die Obstverarbeitung gibt es im Zoggelhof bei St. Paul

### ■ Haimburg

**Bei den „Stoakogler“-Musikanten**  
Bericht siehe bei Diex, Seite 34

### ■ Kühnsdorf

#### Anna-Kirchtag

Der traditionelle Anna-Kirchtag fand im Juli in der Mostschenke Orasch statt, natürlich auch heuer wieder mit herrlichen Backhendeln.

Der tolle Glückshafen war gefüllt mit Spenden von köstlichen Produkten, und fleißige Frauen, wie Irmgard, Nelly und Traudi haben über 60 Reindlinge gebacken. Dank der fleißigen Tortenbäckerinnen konnten auch wieder Kaffee und Torten angeboten werden. Auch das Wetter spielte mit, und damit wurde es wieder ein wunderschöner Nachmittag in unserer Gemeinschaft.



**Kühnsdorf:** Senioren hatten eine große Freude mit den schönen Sachspenden

#### Geburtstag feiern

Wieder gab es in Kühnsdorf etwas zum Feiern: unsere Obfrau Kornelia Eberhard feierte ihren 70er. Mit dabei war natürlich die Tanzgruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“, die Kornelia auch schon am Vortag ins Bett gebracht hatten.

Aber das war nicht der einzige Anlass zum Feiern. Es gab noch eine Kühnsdorfer Seniorin, nämlich Melitta Schmiedt, auch ein Mitglied der Tanzgruppe, die am gleichen Tag Geburtstag feierte. Es wurde wieder ausgelassen gefeiert, mit hervorragendem Essen und wunderbaren Torten mit Kaffee.

### ■ Ruden

#### Gemeinsamer Nachmittag

Ein gemütliches Beisammensein mit einer Jause in der Buschenschank Kauschler für unsere Mitglieder, gleichzeitig als Dank an die Helfer der Veranstaltungen. Dies konnten wir am 13. August so richtig genießen, der Gesprächsstoff ging nicht aus.

#### Schnitzelfest

Unser jährliches Schnitzelfest fand am 14. September bei wunderbarem Wetter und dank zahlreicher Besucher beim Fastlwirt statt. Besonders gefreut haben wir uns über die Anwesenheit der Ortsgruppen aus dem Bezirk. Viele Mitglieder, und nicht nur diese, konnten das Kuchenbuffet genießen. Begrüßen durfte unser Obmann Mag. Rein-



**Haimburg:** Die Diexer, Haimburger und Völkermarkter Senioren bei der „Kino-Show“ der Stoakogler in Gasen (Steiermark)



**Kühnsdorf:** Obfrau Kornelia Eberhard feierte mit ihrer Seniorengruppe den 70. Geburtstag



**Ruden:** Gratulation den Geburtstagskindern

hard Kreuz den Bezirksobmann Anton Polessnig sowie unseren Bürgermeister mit seinem Vizebürgermeister.

#### Geburtstage

Wir gratulieren sehr herzlich Edeltraud Thonhauser (80), Elisabeth Werzi (80), Reinhold Karner (75), Raimund Kittinger

(70), Uschi Sadjak (75) und Irene Motschnig (80).

### ■ Tainach

#### Seniorenkirchtag

Im Rahmen unseres Seniorenkirchtages fand die Feier traditionsgemäß am 16. August im Marmorsaal in Tainach statt. Wir





**Tainach:** Geburtstagskinder vom September, v. l. n. r.: Willi und Sonja Frielingsdorf, Marianne Schöffmann, Erika Trabesinger und Hans Ronacher. Es fehlt Josef Smeritschnig.

freuten uns über die zahlreiche Beteiligung befreundeter Ortsgruppen, natürlich auch über die große Anzahl aus der Tainacher Bevölkerung. Mit dabei waren auch unsere Landesobfrau Abg. z. NR Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Anton Polessnig. Weitere Ehrengäste waren der Hausherr, unser Pfarrer Jakob, Bürgermeister Markus Lakounigg, GR Angelika Kuss-Bergner, GR Thomas Koberer und der Bürgermeister von Grafenstein, Stefan Deutschmann. Für Stimmung sorgte Julian Ronacher, ein Enkel unseres Obmannes, mit seiner Harmonika. Der Obmann dankte auch dem Team der Ortsgruppe Tainach für die Vorbereitung und Mitarbeit beim gelungenen Fest. Am 28. August kamen wir zu einer Kirchtagsnachbesprechung beim Platzwirt zusammen. Wegen des guten Erfolges lud der Verein zu Kaffee und Kuchen ein.

### Stark trotz Krankheit

Zu einem interessanten Vortrag von Anna Maria Muhrer lud der Verein am 18. September. Sie sprach über das Thema „Stark trotz Krankheit“ und gab dabei Tipps, wie man mit Krankheit umgehen kann und soll, damit man die Lebensfreude nicht verliert. Dabei spielt Resilienz – also die Fähigkeit, mit Stresssituationen und Krisen erfolgreich umgehen zu können – eine große Rolle.

### Geburtstage

Marianne Schöffmann lud zu ihrem runden Geburtstag alle zu einem Getränk ein, vielen Dank nochmals. Unserem Obmann spendeten alle einen Jausenkorb zu seinem Geburtstag als Dank für seinen unermüdlchen Einsatz.

### ■ Völkermarkt Stadt

### Sicher in den besten Jahren

Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, ob im Verkehr, bei der Arbeit, zu Hause oder im Internet. Der Leiter der Kriminalprävention im Landeskriminalamt, Chefinspektor Rainer Tripolt, informierte die Senioren anhand von Beispielen über Betrug im Internet oder übers Telefon. Richtige Wahrnehmung, Instinkt und Intuition sind nicht mehr so präsent in unserer Gesellschaft. Daher wird es für die Cyberkriminellen leicht, die soziale Sicherheit zu sprengen. Finanziell erlittene Schäden tun weh, aber was passiert in der Familie? Warum gibt es keinen Kontakt zu den Kindern, Verwandten? Empathie und das miteinander Reden gehen in der digitalen Welt zunehmend verloren. Danke für diesen Vortrag, der zum Nachdenken anregte.

### Konzert mit Avsenik aus Begunje

Großes Interesse zeigten die Senioren für den Ausflug nach Bled und Begunje. Zwei Busse mit



**Völkermarkt:** Vor der Kirche St. Martin in Bled



**Völkermarkt:** Obmann Karl Kollitsch wünschte im Namen des Seniorenbundes Marianne Klein und Annemarie Gril viel Glück und Gesundheit zum Geburtstag.

über 100 Senioren machten beim „Deutschen Peter“ am Loiblpass Halt für eine Frühstückspause. Am Bleder See blieb Zeit für einen Spaziergang, um nach der Mittagspause in Begunje als Höhepunkt das Konzert mit Avsenik zu erleben. Für die musikalischen Völkermarkter ein Genuss. Danke an Obmann Karl Kollitsch für die Organisation.

### Geburtstage

Herzliche Gratulation an Marianne Klein (75) und Annemarie Gril (80) zum Geburtstag.



### ■ Wolfersberg - Bezirk

### Aktiv im Internet

Der Seniorenbund organisierte in Kooperation mit der A1-Senio-

renakademie erneut kostenlose Smartphone-Stammtische. Schon seit fünf Jahren bemüht sich LO-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher, der älteren Generation im Lavanttal diese Schulungen zu ermöglichen.

Diesmal fanden zwei Stammtische der Seniorenortsgruppe Frantschach-St. Gertraud, gemeinsam mit der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud statt. Die A1-Trainer Wolfgang Kramer und Michael Raunig halfen den Senioren, die am eigenen Smartphone arbeiteten, sich sicher im Internet zurechtzufinden. Einsteiger und Fortgeschrittene bekamen interessante und wertvolle Infos, was hinsichtlich Sicherheit im WWW zu beachten ist und Tipps zur täglichen Nutzung. Die Teilnehmer:innen freuten sich, wieder einen Schritt weiter „aktiv im Internet“ zu sein. Albert Wutscher bedankte sich für das Interesse und bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.





**Bezirk Wolfsberg:** Kursteilnehmer mit Landesobfrau-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher und den Trainern.

Sie wollten schon immer in die Welt des Internets eintauchen, aber der Umgang und die Möglichkeiten mit dem Smartphone sind für Sie noch unbekannt? Weitere Kurse sind in Planung, bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer jeweiligen Seniorenbund-Ortsgruppe.

### ■ Bad St. Leonhard

#### Almwanderung

Am 31. Juli wurde zu einer Almwanderung geladen. Die Rüstigen erwanderten die Görlitzer Hütte, eine große Wegstrecke zu Fuß, jene die nicht so gut auf den Beinen sind, zogen die Aufahrt zur Hütte mit dem PKW vor. Gelegenheit zum Wandern gab es auch noch von der Hütte aus, hinauf zum Bärofen und noch weiter auf den Kamm mit guter Aussicht, auch in die Steiermark hinein. Zur Stärkung gab es ausgezeichneten Schweinsbraten. Wichtig war natürlich das gemütliche Zusammensitzen in und außerhalb der Hütte. So verging ein schöner Nachmittag viel zu schnell, es musste ja noch der Heimweg angetreten werden.

#### In die Oststeiermark

Ein kühler, wolkenverhangener Morgen am 3. September war nicht gerade das Wunschwetter für einen Ausflug. Die Steiermark hatte aber schönes Wetter für uns parat. Der Bus brachte

uns zuerst nach Bad Waltersdorf zum Kerzenland. In einer kurzen Vorführung wurde erklärt, wie die Zierkerzen erzeugt und bearbeitet werden. Dann gab es Gelegenheit zum Kauf der schönen Kerzen. Das nächste Ziel wurde angesteuert: die Harter Teichschenke. Eine kurze Wanderung entlang des sehr großen Teiches, und das Mittagessen schmeckte gleich vorzüglicher, besonders die Riesenschnitzel lösten Erstaunen und fast Frustration aus: Wie sollte man so viel essen können? Nach dem Essen wurde der Zigeunerwagen bestiegen, und - von einem starken Traktor gezogen - ging es durch die Oststeiermark. Der Wallfahrtsort Maria Fieberbründl war die erste Station. Ein Besuch in der Kirche, ein Marienlied und dann mit dem wundertätigen Wasser die Augen benetzt. Weiterfahrt über die Weinberg-Panoramastraße Richtung Siegersdorf und die Kulmpanoramastraße zum Stubenbergsee. Eine kurze Kaffee-, Eis-, Spazierpause, und schon wurde zur Weiterfahrt gedrängt. Vorbei am Schloss Schielleiten, dem Gewerbepark Hartl und der Engelskapelle Hartl gab es den nächsten Halt beim Aussichtsturm in Auffen. Viele nutzten die Gelegenheit, die vielen Stufen hinaufzusteigen und die herrliche Aussicht zu genießen. Dann war es nicht mehr weit zur Teichschenke. Während der ganzen Fahrt erzählte der Fahrer, der



**Bad St. Leonhard:** Im Zigeunerwagen durch die Oststeiermark

Wirt, allerlei über die Sehenswürdigkeiten unterwegs, und so mancher Witz sorgte für Lacher. In der Schenke waren schon die belegten Brote auf den Tischen liebevoll hergerichtet.

### ■ Eitweg

#### Im Bezirk Murau

Mit dem Bus von Gaber ging die Fahrt - bestens organisiert von Obfrau Karin Forsthuber und Hannes Mikosch - über Obdach in Richtung Murau. Die erste Station war das Holzmuseum in St. Ruprecht unter dem Motto: Erleben Sie Holz in all seinen Variationen aus der Vergangenheit bis in die Zukunft. Eine sehr informative und interessante Führung, absolut empfehlenswert. Danach schmeckte das Mittagessen beim Gasthaus Anthofer, gleich daneben, allen ausgezeichnet. Weiter ging die Fahrt in das Naherholungsgebiet Pre-

bersee nahe Tamsweg. Der Prebersee ist ein alpiner Moorsee auf 1514 m und von einer Moorlandschaft umgeben, aber leicht zu Fuß zu umrunden. Auf der Ludlalm traf man sich noch zum Kaffee, Kuchen oder Eis, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Für alle war es ein schöner und gelungener Ausflug.

### ■ Frantschach-St. Gertraud

#### Ausflug ins Burgenland

Ende September ging es für den Seniorenbund Frantschach-St. Gertraud zu einer zweitägigen Fahrt ins Burgenland. Obmann Willi Darmann konnte dazu 40 Mitglieder begrüßen. Ein lockerer Anreisetag führte uns am Nachmittag zu einer ausgiebigen Weinverkostung und danach zu unserem Hotel in Gols. Nach schmackhaften Gerichten beim Abendessen wurden in geselliger Runde bis nach Mitternacht ei-



**Eitweg:** Vor dem Holzmuseum in St. Ruprecht bei Murau




**Frantschach-St. Gertraud:** Ausflug ins Burgenland

nige Gläschen gezwitschert. Am zweiten Tag führte uns der Ausflug zum Dorfmuseum Mönchhof. Das Alltagsleben der Bauern und Handwerker in der Zeit von etwa 1890 bis in die 1960er-Jahre wird in 35 Gebäuden mit Werkstätten, Arbeitsgeräten und Einrichtungsgegenständen gezeigt. Bei vielen von uns wurden Erinnerungen wach, wie viele Arbeitsschritte vor der Technisierung notwendig waren, um z. B. ein Brot auf den Tisch zu bekommen. Interessante Erinnerungen an Schule, Gendarmerie, Arzt, die ersten benzin- und dieselbetriebenen Geräte und Fahrzeuge. Mit einem Nostalgiezug endete der Rundgang. Bei der Heimfahrt wurden die Erlebnisse von unserer Edith Kienzl in humorvollen Reimen beschrieben. So manche Pointe ging auch an unseren Busfahrer Mario Gaber.

### ■ Granitztal

#### Gemütliches Treffen im Stiftspark St. Paul/Lav.

Am Donnerstag, den 30. Juli, versammelten sich die Mitglieder des Seniorenbundes Granitztal zu einem herzlichen und entspannten Treffen beim Floristen „Natur-Bua“ im Stiftspark St. Paul/Lav. Nach einer liebevollen Begrüßung durch die Obfrau Marianne Schliefnig genossen die Teilnehmer selbstgebackenen Kuchen und erfrischende Natur-säfte, während sie die herrliche Aussicht und die angenehme Atmosphäre miteinander teilten. Ein besonderes Highlight des Tages war die fachgerechte Führung durch die Gärtnerin des Kräutergartens. Trotz ihrer umfangreichen Erfahrung konnte sie den Anwesenden noch viele interessante Einblicke in die Welt der


**Granitztal:** Einblick in die Welt der Kräuter im Garten des Stiftes St. Paul

**Maria Rojach:** Viele Seniorenhände pflanzten einen Baum

Kräuter vermitteln. Die gemeinsame Zeit wurde durch Gespräche und das Genießen der Natur bereichert.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Poppmeier. Die Teilnehmer waren sich einig: Solche gemeinsamen Stunden sind eine wertvolle Bereicherung für Herz und Seele. Das Treffen im Stiftspark war ein gelungener Tag voller Freude, Gemeinschaft und Naturerlebnis.

### ■ Maria Rojach

#### Grillfest und Baum-Challenge

Anfang September war es wieder so weit: Das alljährliche Grillfest des Seniorenbundes Maria Rojach unter Obfrau Anna Knapp ging im Kulturstadl in Maria Rojach über die Bühne. Gestartet wurde mit einer Seniorenmesse unter der Leitung von Pfarrer Suresh und der Mithilfe von Pfarrer Mosser. Danach mussten sich die zahlreichen Mitglieder der Baum-Challenge stellen. Unter gemeinsamer Kraftaufwendung wurde der Baum gepflanzt und so auch die Challenge erfolgreich bewältigt. Der Seniorenbund nominierte als nächsten Kandidaten für die Baum-Challenge den Pfarrgemeinderat Maria Rojach. Nach getaner Arbeit ließen es sich die Mitglieder bei einer köstlichen Grillfeier samt Kuchenbuffet vorzüglich schmecken. Der Tag klang gemütlich bei gemeinsamem Geplauder aus und konn-

te als voller Erfolg verzeichnet werden.

### ■ St. Andrä

#### Unsere Aktivitäten im Vereinsjahr 2025

Im Februar fand ein lustiger Faschingsnachmittag mit unserem Mitglied und Faschingsakteur Reinhard Fritzl statt. Viele Maskierte unterhielten sich bestens bei so manchem lustigen Beitrag. Im März konnten wir das Projekt „Gesunder Verein – Atmung und Bewegung“ mit Referentin Dipl.-Päd. Angelika Töffel unter dem Leitsatz: „Wie du lebst, so atmest du und wie du atmest, so lebst du“ abhalten. Den Abschluss bildete ein toller Workshop für gesunde Ernährung – alle Teilnehmer waren von den schnell hergezauberten und gesunden Gerichten hellauf begeistert!

Auch an der Bezirkswallfahrt in die Stiftskirche St. Paul/Lav. im April zur hl. Messe für alle verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes nahmen zahlreiche Personen unserer Ortsgruppe teil. Mit über 30 Personen starteten wir im Mai unseren Halbtagesausflug auf die Goding/Koralpe. Nach einem schmackhaften Mittagessen beim „Sonnhof“ wurden alle nach einem „Verdauungsspaziergang“ anlässlich des Muttertages zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Unser Ganztagesausflug führte uns im Juli zum Ossiacher See. Bei einer wunderschönen Schifffahrt von Landskron nach Ossi-





**St. Andrä:** Ausflug auf die Goding/Koralpe

ach ging es weiter mit dem Bus nach St. Urban/Feldkirchen auf 1100 m Seehöhe zum Gasthaus „Stubinger Volte“, wo wir schon beim Aussteigen von der dortigen „Stubinger Musi“ empfangen und in das Wirtshaus hineingespielt wurden. Bei lustiger Hausmusik wurde sogar das Tanzbein geschwungen!

Auch zum Landeswandertag in Spittal im August reisten einige unserer wanderlustigen Mitglieder an! Und natürlich waren unsere Senioren im August auch auf der Gackernwiese in St. Andrä beim „Gackern“ zahlreich vertreten!

### Geburtstage

Zum runden und halbrunden Geburtstag konnten wir Juliane Staudacher (75), Ing. Luise Waserbacher (85), Rosina Graf (75), Matthäus Goriupp (85), Margit Friesacher (70) und Rosa Quendler (85) gratulieren.

Gesundheit, Lebensfreude und viele positive Momente mögen ihre Lebensbegleiter sein!

### Abschied

Unser langjähriges und treues Mitglied Leopold Pongratz verstarb im hohen Alter von 96 Jahren am 16. Februar 2025.

Kürzlich verstarb unser Mitglied Gundula Egger am 20. August 2025.

Der Herr möge sie in sein Licht führen und ihnen die ewige Ruhe schenken.

### ■ St. Georgen/Lav.

#### Restaurierung der Filialkirche Andersdorf

Nun erstrahlt die restaurierte Filialkirche Andersdorf in neuem Glanz und wurde wieder geöffnet. „Mittels Förderungen, Spenden und der Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer ist es gelungen, dieses Kulturgut zu restaurieren und zu erhalten“, betont Albert Wutscher, der sich besonders für die Sanierung der Kirche und somit für die Erhaltung des Kulturgutes einsetzte.



**St. Georgen/Lav.: v. r.:** Albert Wutscher mit Hochwürden Abt Gerhard und Abg. z. NR Johann Weber nach erfolgreicher Sanierung einer möglichen „Hochzeitskirche“ in Andersdorf.

### ■ St. Marein

#### Im Landtag in Klagenfurt

Herzlich begrüßt wurden wir vom ÖVP-Clubobmann Markus Malle. Von ihm erhielten wir eine



**St. Marein:** Viele neue Eindrücke und Erkenntnisse in und um den Landhaushof

sehr interessante Führung durch den berühmten Wappensaal. Anschließend durften wir den Landtag besichtigen. Zum Abschluss wurden wir von Markus Malle zu Getränken und zu einer Diskussion eingeladen.

Auf der Heimfahrt machten wir Halt für eine Jause in der Buschenschank Kordes in Eberndorf. Gesättigt und voll neuer Informationen ging es mit dem Bus zurück nach St. Marein.

#### Im ORF-Zentrum in Klagenfurt

Am Donnerstag, dem 18. September, fuhren wir mit dem Bus zum ORF-Zentrum nach Klagenfurt. Wir wurden von Theresa Krall, einer Moderatorin, herzlich empfangen. Sie führte uns

durch die einzelnen Bereiche des Senders – Fernsehen und Radio. Zuerst ging es in den Konzertsaal, der für verschiedene Veranstaltungen des Fernsehsenders genutzt wird. Anschließend durften wir den Regieplatz besichtigen. Besonders interessant war das Schnittstudio. Die Filmschnittmeister (Cutter) sind es, die aus dem gesamten gedrehten Filmmaterial den eigentlichen Film zusammenstellen.

Besonders begeistert waren unsere Mitglieder vom herzlichen Empfang des Moderators, des Tonstudio und des Radiosenders. Wir durften bei einer Live-Moderation dabei sein. So viele Informationen machten hungrig, deshalb freuten wir uns alle auf das Mittagessen im Felsenkeller in Klagenfurt.



**St. Marein:** Einmal bei einer Live-Moderation dabei sein





**St. Paul:** Großer Dank ergeht an Maria Haller, die über Jahrzehnte mit besonderem Gespür und Einsatz viele Veranstaltungen organisierte. Obmann Karl Schwabe, GPO Michael Pirker, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Albert Wutscher würdigten ihre Einzigartigkeit.

Gesättigt und gut gelaunt führen wir mit dem Bus zum weltweit höchsten Holzaussichtsturm, dem Pyramidenkogel. Auf der Heimfahrt kehrten wir zu einer Jause in der Buschenschanke Kordes in Eberndorf ein. Unsere Obfrau Christine Lenz bedankte sich bei unserem Kassier Josef Petreschen für die Organisation unserer Reise.

### ■ Geburtstage

Wir gratulieren ganz herzlich Christine Lenz (80), Josef Petreschen (80), August Benz (80) und Alfred Galant (70) zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und viel Glück.

### ■ St. Paul

#### Sommerfest 2025

Im August trafen sich die Mitglieder unserer Ortsgruppe sowie liebe Gäste zum fröhlichen Sommerfest am Johannesberg. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßte Obmann Mag. Karl Schwabe die Anwesenden, insbesondere die Ehrengäste Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Albert Wutscher, Walfried Wutscher und ÖVP-Ortsobmann Michael Pirker, und kündigte eine besondere Überraschung an: Die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler kam extra zu dieser Feier, um der Obmann-Stellvertreterin Maria Haller im

Namen des Kärntner Seniorenbundes die Goldene Ehrennadel in Würdigung und Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste als Funktionärin des Kärntner Seniorenbundes zu überreichen. Der Gratulation zur Ehrung schlossen sich alle Anwesenden mit herzlichem Applaus an. Wie verdient diese Auszeichnung ist, bewies u. a. die exzellente Organisation des Sommerfestes, die – wie immer – in den bewährten Händen von Maria Haller und ihrem Team lag.

Gedichtvorträge von Frau Rotraut Schaller und Hemma Matzi, sowie musikalische Beiträge durch das Geschwisterduo Maria und David Furian verschönerten das Fest. Die mit Spannung erwartete „amerikanische Versteigerung“ eines Geschenkkorbes machte den Ortsobmann Michael Pirker zum glücklichen Gewinner. Jedoch gingen schließlich alle Teilnehmer als Gewinner zumindest eines Preises nach Hause, da die von Maria Haller organisierte Verlosung so zahlreicher Preise nur zufriedene Gewinner ergab.

#### Septemberfahrt nach Gurk

Im September stattete die Ortsgruppe St. Paul unserer Landesmutter – hl. Hemma von Gurk – einen Besuch ab. Begleitet von einer sehr erfahrenen Führerin wurden wir über die Geschichte dieser Heiligen informiert und konnten die Besonderheiten die-



**Theißenegg:** „Waldbaden“ – Einklang mit der Natur

ser imposanten Wallfahrtsstätte erkunden.

Anschließend nahmen wir im Braugasthaus Hirt unser Mittagessen ein. Gestärkt führen wir über Guttaring aufs Klippitztörl und weiter über Prebl zur Schulterkogelhütte, wo wir bei herrlichem Wetter auf der Terrasse des Hüttenwirtes die wunderbare Aussicht auf unser schönes Lavanttal bei einem wahrlich „gemütlichem Beisammensein“ genießen konnten.

Relativ abenteuerlich ging es dann auf der kurvigen Landesstraße talwärts, aber unser routinierter Fahrer Mario Gaber bewältigte auch diese Aufgabe problemlos und brachte uns wieder sicher nach St. Paul.

Zum Sommerabschluss trafen sich dann wieder Mitglieder unserer Ortsgruppe bei unserem herbstlichen „Kulturstammtisch“, bei dem Maria Wutscher aus Gränitztal Gedichte aus eigener Feder vortrug und Hermine Halper Texte von Mag. Ernst Leitner las.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
19. November 2025**

**Beiträge ausschließlich an:  
office@seniorenbund-ktn.at**

### ■ Theißenegg

#### Grillfest

Dieses Jahr fand unser Seniorennachmittag am 4. Juli am Sportplatz in Theißenegg statt. Obmann Gottfried Traußnig begrüßte die Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Josef Steinkellner und Gemeinderätin Waltraud Beranek sehr herzlich und freute sich auch über das zahlreiche Erscheinen vieler Mitglieder unserer Nachbarsvereine. Bei Wiener Schnitzel, Grillwürsteln, Kaffee und Mehlspeisen verbrachten alle einen geselligen und netten Nachmittag. Obmann Traußnig bedankte sich bei allen Mitgliedern des Vereins für die fleißige Mithilfe sowie für die zahlreichen Sachspenden für den Glückshafen und die selbstgemachten Mehlspeisen. Bei den Grillfesten der Ortsgruppen Reichenfels, Prebl, St. Gertraud und Wolfsberg waren wir gerne dabei und verbrachten schöne Stunden in der Seniorengemeinschaft.

Auch beim Landeswandertag am 8. August in Spittal waren wir mit 15 Personen vertreten.

#### „Waldbaden“

Einige unserer Mitglieder entdeckten bei einer Wanderung unweit des Dorfes Theißenegg eine fast vergessene Waldquelle. Die Idee, diese wieder herzurich-





**Wolfsberg:** Radlergruppe am Sulmtaler Radweg

ten und neu zu gestalten, fand großes Interesse. Danke an alle, die bei der Verwirklichung dieses Projektes tatkräftig mitgearbeitet haben. Die Vereinsleitung lud die Mitglieder zu einer Besichtigung der Quelle und einer gemeinsamen Jause in den Wald ein. Jeder freute sich, einen herrlichen und lustigen Nachmittag bei Essen und Trinken im Wald zu verbringen. Wir danken auch dem Besitzer des Waldes für sein Entgegenkommen.

### Geburtstag

Margarethe Konrad feierte im Juni ihren 70. Geburtstag. Obmann Traubnig gratulierte herzlich, überreichte ein Geschenk und bedankte sich bei ihr für die jahrelange Mitarbeit und auch die Mitwirkung beim Senioren-dreigesang. Herzlichen Dank für die nette Einladung, viel Glück und Gesundheit sowie noch viele schöne Jahre in unserer Gemeinschaft.

### ■ Wolfsberg-Stadt

#### Wanderung – Seetaler Alpen

Am 20. August brachte uns Herr Gilbert Gaber mit seinem Bus zur Waldheimhütte. Von dort aus wanderten wir bei herrlichem Wetter zur Wegmarke „Maria in

der Zirbe“, wo die Wanderer in stillem Gebet ihre Gedanken an die Muttergottes richteten. Weiter führte uns der Weg, vorbei am „Türkenkreuz“ zur Rothaidenhütte und von dort zurück zur Waldheimhütte. Der vorbeistellte Schweinsbraten war vorzüglich, und der hauseigene Zirbenschnaps durfte natürlich auch nicht verschmäht werden.

#### Grillfest

Trotz tristem Wetter startete die Ortsgruppe tatkräftig in die Vorbereitungen zu ihrem Grillfest. Obmann Ernst Paier begrüßte rund 150 Besucher im Gastgarten des Gasthofs Moar in St. Jakob – und der Himmel klärte sich. Die angebotenen Grillhühner und Würste fanden reißenden Absatz. Die „Grillmeister“ erhielten für ihr Können verdiente Anerkennung. Auch die köstlichen Kuchen und Torten unserer bewährten „Bäckerinnen“ fanden großes Lob. Grußworte gab es von NR Hans Weber, dem Kandidaten für das Bürgermeisteramt, Josef Steinkellner und Bezirksobmann Albert Wutscher.

Unter den Gästen anderer Ortsgruppen (Gräbern-Prebl, Frantschach-St. Gertraud, St. Marein, St. Paul, Theibeneegg) wurden zum Dank für ihr Erscheinen Sachpreise und Gutscheine (unter

anderen auch für Ausflugsfahrten der Stadtgruppe) verlost.

Seitens des Obmanns erging ein Dank an alle Helfer bei Organisation und Durchführung des Grillfestes.

#### Besuch der Klangwolke in Linz

Am ersten Septemberwochenende ging es für den Wolfsberger Seniorenbund in die oberösterreichische Hauptstadt. Ein Besuch der Ars Electronica, dem wohl bekanntesten Zentrum für Forschung und Innovation, stand am Programm. Für die Übernachtung hatte man im „Park Inn“ eingecheckt, und von dort ging es nach dem Abendessen ans Ufer der Donau. Für die heurige Klangwolke mit dem Titel „Urban Puls“ hatte der Welser Komponist Johannes Berauer mehrere Themen zu einer abwechslungsreichen Komposition geformt, welche – unterstützt von einer Laser- und Lichter-show – den Puls der Stahlstadt verdeutlichte. Eindrucksvoll in Szene gesetzt wurde dieses Gesamtkunstwerk vom Multi-Per-cussionisten Christoph Sietzen und seinem schlagkräftigen Ensemble. Sie boten ein pulsierendes Kraftwerk aus Klang, Tempo und urbaner Energie. Live-Per-cussion verschmolz mit einer

modernen Komposition, die das Bruckner Orchester eingespielt hatte.

Am nächsten Tag ging es auf den Pöstlingberg, wo man bei individuellen Rundgängen die Wallfahrtskirche und die militärischen Anlagen erkundete. Interessant war auch die Historie der Pöstlingbergbahn. Bei der Heimreise wurden noch die Wallfahrtskirche Frauenberg an der Enns und das Stift Admont besucht.

#### Radausflug in der Steiermark

Zur Tagestour des Wolfsberger Seniorenbundes begab man sich heuer in die Steiermark. In der Nähe von Leibnitz ging es durch eine traumhafte Landschaft entlang der Sulm nach Heimschuh. Dort stand eine Besichtigung der Ölmühle Hartlieb am Programm. Bei einer Führung wurden den Teilnehmern die Arbeitsschritte zur Gewinnung des steirischen Goldes verdeutlicht. Danach führte der Weg nach Gleinstätten zu einer Kaffeepause im Café Kundlasch. Gut gestärkt nahm man die letzte Etappe in Angriff, und nach einer kurzen „Bergwertung“ erreichte man das Ziel – den Romantikhof Kiefer bei Eibiswald. Mit dem Bus ging es von dort nach Lieboch und über die A2 zurück nach Wolfsberg. Ein Dank ergeht an Ernst Peter Holzer für die Organisation dieser abwechslungsreichen Ausfahrt. Bei der Smartphoneschulung in Frantschach-St. Gertraud waren elf unserer Mitglieder dabei.

#### Geburtstage

Besondere Geburtstage feierten Margot Kaufhold (75), Siegfried Hartl (75), Annemarie Pirker (75), Katalin Neidhart (75), Elvira Schweiger (75), Franz Deinsberger (85), Sieglinde Kirschner (85) und Annemarie Prinz (95).

#### Trauer

Unser Mitglied Elfriede Kraus verstarb Mitte August im 87. Lebensjahr.



# ÖSB-Riesenschwede

**ÖSB**  
Um Jahre voraus.

|                                    |                 |                                   |                                         |                                        |                               |                                  |                            |                                       |                            |                                        |                                               |                                         |                                     |                                     |                                       |
|------------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|----------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Akkura-<br>tesse                   | S               | engl.:<br>Sonne                   | das<br>Unsterb-<br>liche<br>(Mz.)       | neue<br>Raum-<br>station<br>(Abk.)     | mühsam                        |                                  |                            | engl.<br>Fürwort:<br>sie              |                            | Verwah-<br>rung                        | öster-<br>r. Kompo-<br>nist †<br>(Joseph)     | zu<br>Herzen<br>gehend                  |                                     | chin.<br>Noma-<br>denvolk           | Zwerg<br>der<br>Edda                  |
| Kurort<br>in<br>Kärnten            | O               |                                   |                                         |                                        |                               | 8                                |                            | geistige<br>Formung                   | B                          | I                                      | L                                             | D                                       | U                                   | N                                   | G                                     |
| Kleider-<br>volant                 | R               |                                   |                                         | 7                                      |                               |                                  |                            | Vorname<br>des<br>Autors<br>Walpole † |                            | ein<br>Gebiet                          |                                               |                                         |                                     |                                     |                                       |
|                                    |                 |                                   |                                         |                                        | verfasst<br>am<br>(lat.)      |                                  | Henne                      |                                       |                            |                                        |                                               | Hals-<br>Nasen-<br>Ohrenarzt<br>Abk.    |                                     |                                     |                                       |
| dt.<br>Version<br>von<br>Ines      |                 | 11                                | Fakten                                  |                                        | Sammel-<br>stelle             |                                  |                            |                                       | 12                         | Rück-<br>seite                         |                                               | ital. TV-<br>Sender<br>(Abk.)           |                                     |                                     |                                       |
| Storch<br>in der<br>Fabel          | A               |                                   |                                         |                                        |                               |                                  | Klavier-<br>spiele-<br>rin |                                       | Organi-<br>sation,<br>Club | V                                      | E                                             | R                                       | E                                   | I                                   | N                                     |
|                                    | L               |                                   |                                         | Flüssig-<br>keits-<br>trans-<br>porter |                               | Mini-<br>funk-<br>empfän-<br>ger |                            |                                       |                            | 4                                      |                                               | Hüter<br>des Nibe-<br>lungen-<br>hortes |                                     | blind-<br>wütiges<br>Töten          | Luft-<br>wider-<br>stands-<br>beiwert |
| Vor-<br>haben                      | T               |                                   | herbe<br>Limo-<br>nade                  |                                        |                               |                                  |                            | engl.:<br>Zeh                         |                            |                                        | dt. Auto-<br>mobil-<br>club                   |                                         |                                     |                                     |                                       |
| Ver-<br>mutung                     |                 | Süß-<br>wasser-<br>raub-<br>fisch | ultra-<br>violett<br>(Abk.)             |                                        | Denk-<br>sport-<br>aufgabe    |                                  | 10                         |                                       |                            |                                        |                                               |                                         | Mega-<br>watt<br>(Abk.)             |                                     |                                       |
|                                    |                 |                                   |                                         | 6                                      |                               | Initialen<br>von<br>Neruda       |                            | Kaution<br>(Abk.)                     |                            |                                        | Einheit<br>der Stoff-<br>menge                |                                         | Kfz-<br>Abgas-<br>entgifter,<br>Kw. |                                     | Schlitten<br>der<br>Lappen<br>(Mz.)   |
| Laut der<br>Enttäu-<br>schung      |                 | lauter<br>Anruf                   |                                         |                                        | langer<br>Spieß               |                                  |                            |                                       |                            | Wall-<br>fahrts-<br>ort der<br>Moslems |                                               |                                         |                                     |                                     |                                       |
|                                    |                 |                                   | Magen-<br>teil bei<br>Wieder-<br>käuern |                                        |                               |                                  |                            |                                       | Vogel-<br>laut             | Südwind<br>am<br>Garda-<br>see         |                                               |                                         |                                     | innere<br>Ange-<br>legen-<br>heiten |                                       |
| hierher                            |                 | 2                                 |                                         |                                        |                               | Zeitun-<br>gen, TV,<br>Radio     |                            | staat-<br>liches<br>Handeln           | P                          | O                                      | L                                             | I                                       | T                                   | I                                   | K                                     |
|                                    |                 |                                   | engl.<br>Staats-<br>mann,<br>Tony       |                                        |                               |                                  |                            |                                       |                            |                                        | Traum-<br>strand<br>a. Mallor-<br>ca (Es ...) |                                         | Metall-<br>schutz                   |                                     |                                       |
| so-<br>undso-<br>vielte<br>(math.) | dt.<br>Endsilbe | zittern                           |                                         |                                        |                               |                                  |                            | Vorname<br>der<br>Nielsen †           |                            | griechi-<br>scher<br>Buch-<br>stabe    |                                               | 9                                       |                                     |                                     |                                       |
| Holz-<br>kohle-<br>ofen            |                 |                                   |                                         |                                        | Energie-<br>einheit<br>(Abk.) |                                  | schnee-<br>frei            |                                       |                            |                                        |                                               | span:<br>Monat                          |                                     |                                     |                                       |
| gleiche<br>Ansicht                 |                 | nein,<br>ugs.                     |                                         | obere<br>Mauer-<br>leiste              |                               |                                  | 3                          | Antwort<br>auf Kontra<br>(Skat)       |                            |                                        |                                               | Lese-<br>halle<br>(Abk.)                |                                     |                                     | Erd-<br>geschoß<br>(Abk.)             |
|                                    | E               | I                                 | N                                       | I                                      | G                             | K                                | E                          | I                                     | T                          | Direkt-<br>verbin-<br>dung<br>(EDV)    |                                               |                                         | 5                                   |                                     |                                       |
| ver-<br>bergen                     |                 |                                   |                                         |                                        |                               |                                  |                            | Attentat                              |                            |                                        |                                               |                                         |                                     |                                     |                                       |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Ein Rätsel aus dem  
Hause Rätselfabrik.  
Lust auf mehr?  
[www.raetselfabrik.at](http://www.raetselfabrik.at)





# Senioren Servicestelle

**Adlergasse 1, Veranstaltungsraum**



**Anmeldung: Kärntner Seniorenbund**

**Telefon: 0463/20 33 70**

**E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at**

**Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr**



## » Einfach tun!

Dabei sein, mitmachen und vor allem Spaß haben – auch auf unseren Körper wollen wir nicht vergessen. Gedächtnistraining heißt: Wir wollen die geistige Leistungsfähigkeit bewahren oder sogar verbessern – und das in und mit der Gruppe, in einer lockeren Gemeinschaft. **JEDER ist willkommen!** Natürlich bei Kaffee und Kuchen!

**Leitung:** Annemarie Straßer

**Kosten:** 3 Euro pro Person und Einheit fürs Material

**Termine:** **04. November**, „Es spinnt und webt die Nebelfrau“, Bewegung für Körper, Geist und Kopf, Wett- und Denkspiele  
**02. Dezember**, „Wieder ist es überall weihnachtlich“ – Meine Vorbereitungen für Weihnachten, Keksrezepte austauschen, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele  
**jeweils Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung**



## » How are you? Für Anfänger

**WE MEET – WE TALK – WE LAUGH**

Leichte Konversation in Englisch für den Haus- bzw. Urlaubsgebrauch.



**Mitzubringen:** gespitzte Ohren und Schreibutensilien

**Kosten:** freiwillige Spende

**Teilnehmer:** maximal 6 Personen

**Termine:** **29. Oktober, 12., 26. November, 10. Dezember**,  
**jeweils Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung**

# Online Schulungen – Seniorenakademie



Entdecken Sie die **kostenlosen Kurse** der A1 Seniorenakademie Voraussetzungen für die Teilnahme an den Kursen: PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang und E-Mail-Adresse, Mikrofon, Lautsprecher, Kamera (optional).

Wir empfehlen, mit dem Basiskurs „Umgang mit Zoom“ zu starten, bevor weitere Kurse besucht werden. Eine Kurseinheit dauert 75-90 Minuten.

**Anmeldung unter 0800 808810.**  
**Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie auf A1Seniorenakademie.at!**

### TERMINE 2025:

**»Basiskurs – Umgang mit Zoom** – Lernen Sie wie Sie Kamera, Mikrofon und Lautsprecher bei einer Online-Veranstaltung ideal nutzen. 21.10. 18:00 Uhr, 11.11., 09:00 Uhr, 10.12., 09:00 Uhr

**»ID Austria – Mein digitaler Ausweis** – Wie Sie Amtswege schnell und einfach online erledigen können. 12.11., 09:00 Uhr, 03.12., 09:00 Uhr

**»Die faszinierende Welt der Apps** – Wie Sie die passenden Anwendungen für Ihr Handy oder Tablet finden und nutzen. 23.10., 09:00 Uhr, 18.11., 09:00 Uhr, 02.12., 18:00 Uhr

**»Sicher unterwegs mit meinem Smartphone** – Ihr Leitfaden für sichere Nutzung – von A wie Abreise bis Z wie zurück zu Hause. 13.11., 09:00 Uhr

**»Videotelefonie mit Smartphone und Tablet** – Beim Telefonieren den Gesprächspartner sehen? Nichts einfacher als das! 19.11., 09:00 Uhr

**»Top-Thema: Sicherheit im Internet (2 Kurseinheiten)** – Wie Sie sich ganz einfach unbeschwert und sorgenfrei im Internet bewegen. 04.-05.11., 09:00 Uhr, 10.-11.12., 09:00 Uhr

**»Wie erstelle ich ein sicheres Passwort?** – Schützen Sie Daten und Dokumente mit einem sicheren und einfachen Passwort. 11.12., 09:00 Uhr

**»WLAN verstehen und die Vorteile für sich nutzen** – Was ist der Unterschied zwischen Internet und WLAN? Und wofür ist es gut? 22.10., 09:00 Uhr



# Neuer Lebensabschnitt: Mit Erfahrung in die Zukunft starten

Der Übergang vom Berufsleben in die Pension ist mehr als ein Einschnitt – er ist eine Einladung. **Eine Einladung, Bilanz zu ziehen**, Werte zu klären und neue Wege zu entdecken. Denn wer ein Arbeitsleben lang Erfahrung gesammelt hat, besitzt einen Schatz, der weiterwirken darf.

Ein bewusst gestaltetes **berufliches Offboarding** – also der achtsame Abschluss der Berufstätigkeit – hilft, zurückzublicken und neue Perspektiven zu erkennen sowie den Blick nach vorne zu richten. Zentral dabei sind persönliche Werte: Sie geben Orientierung, stiften Sinn, schaffen Stabilität und helfen, Entscheidungen für den neuen Lebensabschnitt zu treffen. Sie sind Teil unserer Identität, haben uns geprägt und tragen uns – und gerade jetzt wird spürbar, was uns wirklich wichtig ist.

Die **Beschäftigung mit der eigenen Biografie** macht sichtbar, wie wir zu dem Menschen von heute geworden sind. Wer erkennt, welche Erfahrungen prägend waren und welche Ressourcen daraus entstanden sind, gewinnt Klarheit und Selbstvertrauen. Das Erzählen in der Gruppe – und das Zuhören – kann zusätzliche Einsichten bringen und neue Wege öffnen.

Ob Ehrenamt im Seniorenbund, Vortragstätigkeit, Work & Travel, Granny-Au-Pair, Sprachreise 50plus oder Wissenstransfer als Senior Expert: Wer sich seiner Stärken bewusst ist, findet auch **im Ruhestand vielfältige Aufgaben mit Sinn** – auch jenseits klassischer Erwerbsarbeit.

## WORKSHOP-TIPP

**Die jungen „Alten“: Perspektiven und Wertearbeit für die Pension**

**Termin:**

**23. Oktober 2025**

**von 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Anmeldung:**

**Kärntner Seniorenbund**

Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt  
Veranstaltungsraum

**Telefon:** 0463/20 33 70

**E-Mail:** office@seniorenbund-ktn.at

**Anmeldeschluss:** 17. Oktober

Ein Workshop der Bildungs- und Berufsberatung Kärnten: Biografiearbeit, Reflexion, Werte und neue Perspektiven für den Ruhestand.

**Referentin:**

**Mag.a Christa**

**Maria Kraigher**

Projektkoordinatorin Bildungs- und Berufsberatung Kärnten



## Workshop: Ticketkauf mit der ÖBB-App und im Internet



Die Bahn bietet Ihnen die Möglichkeit, den Kauf eines ÖBB-Tickets über die ÖBB-Ticket-App oder über das Internet zu üben, sowie auch den Ticketautomaten kennenzulernen. **Bitte bringen Sie unbedingt Ihr eigenes Smartphone mit!**

**Termin: Donnerstag, 06. November 2025 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr**

**Ort:** Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt  
Veranstaltungsraum

**Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Teilnehmer: maximal 10 Personen**

**Programm:**

- »Information über Ticketarten
- »Information über Ermäßigungen
- »Herunterladen der Ticket-App und des ÖBB-Scotty (Fahrplan)
- »Simulation des Ticketkaufs am Handy
- »Darstellung des Ticketkaufs am Computer
- »Schulung Ticketkauf am Ticketautomaten am Hauptbahnhof Klagenfurt

**Anmeldung:**

**Peter Cervenka**

(Senior-Mobil-Berater der ÖBB)

Tel.: 0650/5467899 oder

E-Mail: peter.cervenka@gmx.net

Bei Anmeldung über E-Mail bitte Telefonnummer bekannt geben.

Bei größerem Interesse kann ein weiterer Termin am **Dienstag, dem 11. November 2025**, vereinbart werden.





# ÖSB-Sudoku-Time



## Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   | 3 |   |   | 1 | 2 | 4 |   |
|   |   | 7 | 4 | 9 |   |   |   | 8 |
|   | 4 |   |   | 6 |   |   |   |   |
|   |   | 2 |   |   |   |   | 5 |   |
| 5 | 3 |   |   |   |   |   | 2 | 7 |
|   | 1 |   |   |   | 9 |   |   |   |
|   |   |   |   | 3 |   |   | 6 |   |
| 9 |   |   |   | 4 | 2 | 8 |   |   |
|   | 6 | 4 | 8 |   |   | 7 |   |   |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 |   |   | 7 |   | 1 |   |   |   |
|   |   | 8 |   | 6 |   | 9 |   |   |
| 4 |   |   |   |   |   |   |   | 8 |
|   | 1 |   | 9 |   | 8 |   | 2 |   |
| 9 | 5 |   |   |   |   |   | 8 | 7 |
|   | 8 |   | 6 |   | 2 |   | 4 |   |
| 1 |   |   |   |   |   |   |   | 5 |
|   |   | 6 |   | 4 |   | 7 |   |   |
|   |   |   | 5 |   | 7 |   |   | 6 |

## Symbolsudoku

Die Symbole werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

## Sukaku

Sudoku für Profis - Hier dürfen nur die Ziffern, die im Rastergitter gezeigt werden, in die Felder eingesetzt werden.

|     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1 2 | 4 5 | 3 6 | 1 5 | 3 8 | 2 4 | 2 6 | 1 4 | 2 3 | 3 7 |
| 7 8 | 9   | 7 8 | 4 6 | 1 2 | 9 7 | 2   | 4 5 | 2 3 | 5 6 |
| 7 9 | 1 5 | 6   | 1 2 | 3   | 8 9 | 7 8 | 2 4 | 1 5 | 1 4 |
| 4 5 | 1 2 | 6 4 | 7 6 | 3 8 | 1 4 | 5 8 | 7 9 | 5 6 | 4 5 |
| 5 7 | 8 9 | 7 9 | 4 5 | 8   | 7 9 | 1 4 | 2 3 | 1 4 | 1 3 |
| 3 9 | 5   | 3 1 | 1 3 | 2 6 | 7 8 | 7 8 | 2 6 | 1 4 | 2 7 |
| 2 4 | 6 4 | 8 9 | 1 5 | 4 6 | 7 9 | 8 6 | 4 5 | 4 5 | 4 7 |
| 2 3 | 1 3 | 4 5 | 6 9 | 5 9 | 5 9 | 4 6 | 5 3 | 4 6 | 5 8 |
| 1 5 | 4 6 | 5 3 | 2 6 | 1 2 | 6 9 | 3 6 | 4 6 | 2 3 | 2 9 |

|     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 5 7 | 5 7 | 5 6 | 1 8 | 2 3 | 5 3 | 1 4 | 2 5 | 1 7 |
| 2 5 | 4 5 | 3 6 | 3 1 | 1 2 | 4 3 | 4 6 | 2 3 | 4 3 |
| 1 4 | 4 3 | 2 3 | 4 6 | 3 7 | 1 2 | 1 3 | 6 9 | 1 3 |
| 6 7 | 1 2 | 2 7 | 1 5 | 4 3 | 4 5 | 6 8 | 5 6 | 6 7 |
| 5 6 | 1 9 | 1 2 | 4 5 | 3 4 | 2 4 | 1 3 | 2 6 | 7 9 |
| 4 9 | 2 5 | 4 5 | 2 3 | 3 6 | 5 3 | 1 4 | 8 9 | 5 7 |
| 3 5 | 3 4 | 3 6 | 5 3 | 4 7 | 3 1 | 1 2 | 4 6 | 6 8 |
| 1 3 | 1 5 | 1 6 | 4 6 | 2 5 | 7 6 | 7 8 | 7 8 | 7 8 |
| 2 5 | 6 7 | 2 4 | 1 3 |     | 1 5 | 1 2 | 4 6 | 4 6 |



## Termine 2025 „Landauf – Landab“

### Veranstaltungen

|                    |                 |                                           |                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>21. Oktober</b> | um<br>14:00 Uhr | <b>Stadtgruppe<br/>Feldkirchen</b>        | <b>Workshop und Vortrag im Walluschnig-Saal: „Energiesparen im Alltag“</b><br>Referent: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Arnold,<br>keine Anmeldung notwendig! Eintritt frei!                |
| <b>6. November</b> | um<br>19:00 Uhr | <b>Ortsgruppe<br/>St. Georgen i. Lav.</b> | <b>Workshop und Vortrag im Kultursaal: „Räuchern – eine Zeitreise!“</b><br>Die älteste Reinigungsmethode der Welt, Referentin:<br>Mathilde Friesacher, Eintritt: freiwillige Spende |

### BUCHTIPP

## Natürlich altern!

von Dietrich Grönemeyer, Spiegel-Bestsellerautor

**Mehr Leben in unsere Tage bringen! 60 Prozent können wir beim Altern mit unserem Verhalten beeinflussen.**

Für Prof. Grönemeyer bedeutet das Streben nach einem langen Leben nicht „Longevity“, also es mit den neuesten Möglichkeiten – wie mit Infusionen, Nahrungsergänzungsmitteln, Apps und Biohacks – zu verlängern. Ihm geht es um natürliches Altern mit einem bewussten Lebensstil. Dazu gehören eine aktive Geisteshaltung, lebenslange positive Gestaltung, gesundes Essen, guter Schlaf, angemessene Bewegung und gute soziale Kontakte.

Natürlich altern bedeutet einen wertschätzenden Umgang mit sich selbst. Dazu gehört auch, auf seinen Körper zu hö-

ren, ihn zu pflegen und ihm unterstützen-de Check-ups zu gönnen. Prof. Grönemeyer zeigt die fünf wesentlichen Schlüssel für natürliches Altern:

- Turne bis zur Urne! Bewegung hält Körper und Kopf in Schwung.
- Genuss muss! Lecker und gesund kochen, essen und trinken.
- Gemeinschaft! Zusammensein stärkt, tröstet und belebt.
- Immer mit der Ruhe! Wer entspannt und lacht, lebt leichter.
- Schlaf gut! Besser schlafen und viel länger gesund bleiben.



Erscheinungstermin: 22. Oktober 2025  
Seitenanzahl: 256 Seiten  
Verlag: Südwest  
ISBN: 978-3-517-10423-2  
Preis: € 25,70

Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer (geboren 1952) ist einer der bekanntesten Ärzte in Deutschland und emeritierter Professor sowie Lehrstuhlinhaber für Radiologie und Mikrophysik an der Universität Witten/Herdecke. Seit Jahrzehnten setzt er sich für Aufklärung und Prävention ein und ist Verfechter einer Integration von Natur- und Schulmedizin sowie der psychosomatischen, Hightech- und Umweltmedizin.

Er ist Autor zahlreicher Bestseller. Seine Bücher wurden in rund 20 Sprachen übersetzt.

**Redaktionsschluss  
für die  
nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
19. November 2025**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)

### Rätselauflösung

Riesenschwede



Sudoku-klassisch

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 9 | 3 | 7 | 5 | 1 | 2 | 4 | 6 |
| 6 | 2 | 7 | 4 | 9 | 3 | 5 | 1 | 8 |
| 1 | 4 | 5 | 2 | 6 | 3 | 7 | 8 | 9 |
| 4 | 3 | 2 | 7 | 6 | 5 | 1 | 8 | 9 |
| 5 | 3 | 9 | 1 | 8 | 6 | 4 | 2 | 7 |
| 7 | 1 | 6 | 5 | 2 | 4 | 9 | 8 | 3 |
| 2 | 5 | 8 | 9 | 3 | 7 | 1 | 6 | 4 |
| 9 | 7 | 1 | 6 | 4 | 2 | 8 | 3 | 5 |
| 3 | 6 | 4 | 8 | 1 | 5 | 7 | 9 | 2 |

Symbolsudoku

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 5 | 4 | 6 | 9 | 8 | 2 | 7 |
| 8 | 7 | 4 | 1 | 2 | 5 | 3 | 6 | 9 |
| 9 | 6 | 2 | 8 | 3 | 7 | 1 | 5 | 4 |
| 4 | 2 | 6 | 3 | 9 | 1 | 7 | 8 | 5 |
| 7 | 9 | 8 | 5 | 4 | 6 | 2 | 1 | 3 |
| 3 | 5 | 1 | 7 | 8 | 2 | 6 | 4 | 9 |
| 6 | 4 | 3 | 2 | 7 | 5 | 9 | 1 | 8 |
| 2 | 1 | 7 | 9 | 5 | 4 | 3 | 6 | 8 |
| 5 | 8 | 9 | 6 | 1 | 3 | 4 | 7 | 2 |

Sukaku

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 6 | 8 | 3 | 5 | 4 | 2 | 1 |
| 5 | 4 | 8 | 9 | 1 | 2 | 6 | 7 | 3 |
| 1 | 3 | 2 | 6 | 4 | 7 | 8 | 9 | 5 |
| 8 | 2 | 7 | 1 | 5 | 4 | 3 | 6 | 9 |
| 6 | 1 | 3 | 7 | 8 | 9 | 5 | 4 | 2 |
| 4 | 5 | 9 | 2 | 6 | 3 | 1 | 7 | 8 |
| 7 | 8 | 4 | 5 | 9 | 1 | 2 | 3 | 6 |
| 3 | 9 | 1 | 4 | 2 | 6 | 7 | 5 | 8 |
| 2 | 6 | 5 | 3 | 7 | 8 | 9 | 1 | 4 |

### Sie erreichen uns ...



» Adlergasse 1 – Parterre  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

» per Telefon: 0463 / 20 33 70

» per E-Mail:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)

» per Homepage:  
[www.seniorenbund-ktn.at](http://www.seniorenbund-ktn.at)

» per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>

» per Instagram:  
[instagram.com/seniorenbund\\_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büro-Öffnungszeiten:  
MO–FR 8:00 bis 12:00 Uhr



**Die Herbstwochen bei  
Porsche Inter Auto 4x in Kärnten.**  
Vom 15.09. - 15.11.2025



# Ein Volkswagen fürs Leben.

## Der Polo

Ab € 13.990,-\*

\*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.500,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank (Verbrenner). € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung, sowie € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 28.11.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 5,1 – 7,0 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 116 – 160 g/km. Symbolbild. Stand 06/2025.

Seit 68 Jahren die Nr. 1 in Österreich



**PORSCHE**  
INTER AUTO

[www.porscheinterauto.at](http://www.porscheinterauto.at)

9020 Klagenfurt  
Villacher Straße 213  
+43 505 91160



**PORSCHE**  
BANK

9020 Klagenfurt  
Völkermarkter Str. 125  
+43 505 911 62

9400 Wolfsberg  
Spanheimerstraße 36  
+43 505 91163

9500 Villach,  
Ossiacher Zeile 50  
+43 505 91161